

axamerⁱⁿ

ZEITUNG DER GEMEINDE AXAMS

Mit Energie, Ruhe und
Zuversicht ins neue Jahr,
so schaffen wir das.

#2022mitenergie

Inhalt

- **Prolog** 3
Bürgermeisterbrief / Christian Abenthung / Gabi Kapferer-Pittracher
- **Gemeinde** 5
Es geht weiter mit Klimaschutz / Bau- & Raumordnung / Der neue Gefahrenzonenplan / Wildbach APP / Müllabfuhrplan 2022 / Bergwacht / Bergrettung / Freiwillige Feuerwehr / Schützen / Besuch bei Freunden / Axamer Kirchtigs'markt / Josef Zeisler / Ehrungen / Wahlinfo
- **Kirche** 18
Vinzenzverein / Hunger & Durst sind heilbar! / Heilige Drei Könige / Gottesdienste Advent & Weihnachten
- **Umwelt / Verkehr / Infrastruktur** 20
Umwelt im Fokus / e5-Shootingstar Axams / E-Carsharing / Mobil mit dem Dorfbus / Geschwindigkeitsbeschränkung in Kraft / Axamer Kinder & Eltern / Gemeinschaftsgärtnern / Dem Wald ganz nahe sein / Sanierung Panoramaweg / Aktuelle Tiefbauprojekte / Im Visier: Plastikverpackungen
- **Soziales** 28
Eine gute Bilanz / Information zu Wohnungsanträgen / Firstfeier in der Lizumstraße / Eltern-Kind-Zentrum / Frauen im Brennpunkt / Waldspielplatz Omes / Werkstatt / Kindergarten Elisabethinum / Kindergarten Landeskindenheim / Volksschule / Computeria / Seniorenstube / Seniorenbund / Gesundheits- und Sozialsprengel westliches Mittelgebirge
- **Kultur / Sport / Vereine** 40
Vereinsleben & Großprojekte / Bücherei / Volkshochschule / Kultur.Werk.Axams / Volkstheater / Musikkapelle / Bauverein Bergkapelle Axamer Lizum / Kirchenchor / Naturfreunde / Schiklub / FC Dornach / Jungbauern
- **Chronik** 50
Jubiläen / Veränderungen Personenstand

IMPRESSUM

Medium Amtsblatt der Gemeinde Axams
Erscheinung 2x jährlich, gratis an alle Haushalte in Axams
 Erscheinungsort & Verlagspostamt: 6094 Axams / Auflage: 2.950 Stück
Herausgeber Gemeinde Axams, vertreten durch Bürgermeister Christian Abenthung, Gemeindeamt, Sylvester-Jordan-Straße 12, 6094 Axams
 Telefon: 05234.68110, E-Mail: gemeinde@axams.gv.at
Redaktion Dagmar Grohmann, dagmar.grohmann@aon.at
 Beigestellte Artikel sind markiert, für den Inhalt ist der jeweils Verfasser verantwortlich und muss sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion decken.
Gestaltung bit-pool. Büro für Gestaltung, Silke Sporn, www.bit-pool.com
Druck Alpina Druck GmbH, www.alpinadruck.com
Bildnachweise (wenn nicht direkt beim jeweiligen Artikel angegeben) Gemeinde Axams, privat, pexels.com, pixabay.com, unsplash.com
Hinweis zur Gender-Formulierung Die Redaktion bemüht sich um eine durchgehende gendergerechte Formulierung. Sollte das nicht der Fall sein, dann meint die gewählte Formulierung bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, beide Geschlechter, unabhängig davon, ob die männliche oder weibliche Form gewählt wurde.
Redaktionsschluss 15. Oktober 2021
 Änderungen & Irrtümer vorbehalten!
Die nächste Ausgabe erscheint im Mai 2022.
 Redaktionsschluss ist der 15. April 2022.



FOTOS COVER MANUEL WÜRTEMBERGER

#2022mitenergie

Der erneute Lockdown stellt uns wieder vor einige Herausforderungen. Mit Energie, Zuversicht, Ruhe und Optimismus werden wir auch damit fertig.

Das kommunale Geschehen in Axams konnte im laufenden Jahr weitgehend unter fast normalen Bedingungen stattfinden. Wichtige Projekte wie die Sanierung und der Zubau zum Volkstheater wurden begonnen, einiges wie der Waldspielplatz in Omes wurde finalisiert und seiner Bestimmung übergeben. In dieser Ausgabe der axamer*in finden Sie viele Informationen zu den laufenden und geplanten Gemeindeprojekten.

Stillstand gibt es im Gemeindeleben nicht, in allen Ausschüssen arbeiten die Obleute und ihre Teams mit Engagement und Energie an der Weiterentwicklung unserer Gemeinde. So lautet das Motto der axamer*in diesmal auch #2022mitenergie. Diese Energie wünschen wir allen, die sich für unsere Gemeinde einsetzen.

Im Februar 2022 finden landesweit die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen statt. Nähere Informationen dazu finden Sie in dieser axamer*in. Bis dahin wird selbstverständlich in allen Gremien planmäßig weitergearbeitet. Bitte nehmen Sie Ihr demokratisches Wahlrecht in Anspruch und gestalten Sie so die weitere Entwicklung unserer Gemeinde mit.

Redaktioneller Hinweis

Christian Abenthung ist Anfang November von seinem Amt als Bürgermeister von Axams zurückgetreten. Zu diesem Zeitpunkt war die axamer*in über weite Teile bereits fertig. Die Redaktion belässt daher in den Beiträgen, die sich auf seine Amtszeit beziehen, weiterhin die Bezeichnung Bürgermeister. Die Wahl des neuen Bürgermeisters Walter Mair fand am 24.11.2021 im Rahmen einer Gemeinderatssitzung statt. ●

Liebe Axamer*innen!

Mein Name ist Walter Mair – vielen auch als Hoadler Walter bekannt – und ich freue mich außerordentlich, mich an dieser Stelle als neuer Bürgermeister von Axams vorstellen zu dürfen.



Eine mehrheitliche Zustimmung bei der Wahl des Gemeinderates am 24.11.2021 hat mir diese Ehre zu Teil werden lassen.

Unser vorheriger Bürgermeister Christian Abenthung hat sein Amt aus persönlichen Gründen niedergelegt und der Gemeinderat entschied sich mehrheitlich dazu, eine neue Bürgermeister*in zu wählen. Dieser Wahl haben sich die 1. Vizebürgermeisterin Gabi Kapferer-Pittracher (Zukunft Axams – die Grünen) und ich (Gemeinsam für Axams) gestellt. Bei dieser Abstimmung wurde ich mit Mehrheitsentscheid 11 zu 6 Stimmen zum Bürgermeister gewählt.



tung die besten Voraussetzungen dafür sind, gemeinsam mit euch einen weiteren Schritt in die Zukunft von Axams zu machen.

Es ist mir ein Anliegen, mich bei Christian für die letzten beinahe sechs Jahre vollen Einsatzes für das Wohl der Gemeinde zu bedanken. Unter seiner Führung konnten wichtige, zukunftsorientierte Themen für Axams umgesetzt bzw. fertiggestellt werden, sowie neue Projekte auf Schiene gebracht werden. Als Leser*innen der axamer*in seid ihr darüber gut informiert. Ich sehe Axams heute als eine der kinderfreundlichsten Gemeinden mit einer sehr guten Infrastruktur im Nahraum von Innsbruck. Dies ist das

Natürlich möchte ich mich auch nach Ablauf dieser Amtsperiode weiterhin in den Dienst der Gemeinde stellen und werde mich daher bei der kommenden Wahl am 27.02.2022 auch als Kandidat für das Bürgermeisteramt zur Verfügung stellen. Seit der Angelobung durch den Bezirkshauptmann am 29. November stehe ich nun formell der Gemeinde vor.

Ergebnis langjähriger erfolgreicher Gemeindepolitik.

Der rasche Führungswechsel wirft bestimmt bei vielen von euch Fragen zu meiner Person auf, die ich gerne an dieser Stelle beantworten möchte: Ich bin 50 Jahre alt und lebe in einer Partnerschaft mit Ingrid Gattringer. Wir haben zwei Kinder: Franz (9 Jahre) und Katharina (3 Jahre). Beruflich führe ich mit meinem Bruder Martin Mair, die A-Holz GmbH. Diese Gesellschaft betreibt ein Sägewerk in der Karl-Schönherr-Straße und das Lagerhaus im Gewerbepark. Dank meines fähigen Führungsteams im Lagerhaus und einiger kleinen Umstrukturierungen, konnte ich mich im Betrieb freispielen, um mich mit vollem Einsatz für euch, liebe Axamer*innen, einsetzen zu können. Ich bin überzeugt davon, dass meine 25-jährige berufliche Erfahrung als Unternehmer, mein offenes und zugängliches Wesen, sowie die gut funktionierende Gemeindeverwal-

Meine vorrangigen Aufgaben in dieser zu Ende gehenden Gemeinderatsperiode sind die bereits laufenden Projekte der Gemeinde umzusetzen und ein verantwortungsvolles Budget für das nächste bzw. die nächsten Jahre auf die Beine zu stellen. Dies ist die Voraussetzung dafür, dass geplante Projekte auch umgesetzt werden können und gleichzeitig soll das Budget auch dem ab Februar 2022 neu gewählten Gemeinderat gerecht werden können.

Es ist mir ein Anliegen, mich bei Christian für die letzten beinahe sechs Jahre vollen Einsatzes für das Wohl der Gemeinde zu bedanken.

Wir erleben wahrlich befremdliche Zeiten, die unser privates und gesellschaftliches Leben stark beeinflussen. Umso mehr wünsche ich euch von Herzen eine ganz besondere Adventszeit in Besinnung auf Werte der Gemeinsamkeit und Menschlichkeit und schon vorab ein harmonisches Weihnachtsfest.

Euer Walter



Liebe Axamerinnen & Axamer!

Ich darf mich von Ihnen in dieser Ausgabe der Axamer*in verabschieden. Meine Entscheidung, das Amt des Bürgermeisters von Axams zurückzulegen war für mich nach monatelangem Ringen und Abwägungen des für mich Möglichen, vielen schlaflosen Nächten bis hin zu gesundheitlichen Problemen schlussendlich ohne Alternative.

Meine berufliche Tätigkeit und das Bürgermeisteramt sind durch verschiedene Gründe, die sich ergeben haben, auf Dauer nicht mehr in jenem Ausmaß vereinbar, das für Axams erforderlich ist. Mein Anspruch an diese verantwortungsvolle und ehrenhafte Aufgabe war für mich, dass ich für und nicht von der Politik lebe. Es war mir eine große Ehre, als Bürgermeister von Axams tätig sein zu dürfen. Vielen Dank an alle, die mich die letzten Jahre auf diesem Weg begleitet und unterstützt haben. Ich bin sehr dankbar für diese Zeit, für die vielen Begegnungen und Gespräche, für die gemeinsamen Bemühungen zu helfen, für das gemeinsame Tun, für schöne Zeiten mit Lachen und Freude, aber auch für schwere Zeiten mit Weinen und Trauer. Liebe Axamerinnen und Axamer, ich wünsche Ihnen alles Gute für die Zukunft und vor allem viel Gesundheit.

Ihr Christian Abenthung

FOTO MANFRED HASSL

Liebe Axamerinnen & Axamer!

Ganz ohne Vorbereitung die Funktion einer geschäftsführenden Vizebürgermeisterin wahrzunehmen, ist eine besondere Herausforderung. Aber ich bin mit den Abläufen in der Gemeinde vertraut, meine 12-jährige Erfahrung als Gemeinderätin, meine Arbeit als Ausschussvorsitzende und Leiterin des e5-Ausschusses, und nicht zuletzt sechs Jahre als 1. Vizebürgermeisterin waren ein gutes, tragfähiges Fundament für diese Aufgabe.

Nach dem überraschenden Rücktritt von Bürgermeister Christian Abenthung habe ich mich ohne zu zögern den Aufgaben der Gemeindeführung gewidmet: Bauverhandlungen, Sitzungen des Gemeindevorstands, des Planungsverbands, des Finanzausschusses und im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 24. November die Leitung der Wahl des neuen Bürgermeisters, bei der ich auch selbst als Kandidatin angetreten bin. Auch in dieser Funktion haben mich meine Prinzipien geleitet, immer sachlich und umsichtig und ausschließlich zum Wohl unseres Dorfs zu handeln. Ich bedanke mich besonders bei Amtsleiter Matthias Riedl und dem motivierten Team der Gemeindemitarbeiter*innen für die ihre Unterstützung und ihren Einsatz für die Gemeinde. Und bei euch für die vielen positiven Rückmeldungen und den bestärkenden Zuspruch.

Eure Gabi Kapferer-Pittracher



FOTO MATTHIAS RIEDL

Weiter in Sachen Klimaschutz

Die Gemeinden des Planungsverbandes 18 bekennen sich als KEM-Region zu einer nachhaltigen Klimaschutzpolitik. Deniz Scheerer wurde im September zur KEM-Managerin bestellt.



Gemeinsam werden wir in der KEM Westliches Mittelgebirge Herausforderungen, wie Verkehrsproblematiken, Tourismus und Energiegewinnung mit gezielten Projekten in diesen Bereichen angehen.

*Deniz Scheerer,
KEM-Managerin*

In den Klima- und Energie-Modellregionen wird die Kooperation von Gemeinden forciert, um die optimale Nutzung natürlicher Ressourcen, die Ausschöpfung von Energieeinsparungspotenzialen und nachhaltiges Wirtschaften in den Regionen voranzutreiben. Insgesamt gibt es in Österreich 102 KEMs, davon neun in Tirol.

Die Vision

In der neuen Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Westliches Mittelgebirge sollen in den Gemeinden Axams, Birgitz, Götzens, Grinzens, Mutters und Natters in den nächsten Jahren viele Initiativen und Projekte in den Bereichen Klimaschutz und Nachhaltigkeit umgesetzt werden. Ziel ist es, gemeinsam einen Beitrag für eine intakte Umwelt zu leisten, die regionale Wertschöpfung zu unterstützen und Arbeitsplätze in der Region zu sichern. Durch saubere Energiegewinnung aus Sonne, Wind, Wasser und Bioenergie aus der Region wird die Unabhängigkeit von teuren Erdölimporten angestrebt, um so zur Versorgungssicherheit und stabilen Energiepreisen beizutragen.

Die langfristige Vision ist der endgültige Ausstieg aus fossilen Energieträgern. Gemeinsam mit verschiedenen Partner*innen aus der Region werden Projekte in den Bereichen erneuerbare Energie, Reduktion des Energieverbrauchs, nachhaltige Mobilität und Bewusstseinsbildung umgesetzt. Klima- und Energie-Modellregionen sind ein Programm des Klima- und Energiefonds, das regionale Klimaschutzprojekte und das regionale Modellregionsmanagement kofinanziert.

Neue KEM-Managerin stellt sich vor

Deniz Scheerer besetzt seit September 2021 die neu geschaffene Stelle der Klima- und Energie-Modellregions-Managerin in der Region Westliches Mittelgebirge: „Schon während meines Studiums in Biologie habe ich mich vor allem für die Themen Natur- und Klimaschutz interessiert. In den letzten Jahren konnte ich Erfahrungen in verschiedenen Bereichen im Zuge meiner Tätigkeiten beim Klimabündnis Tirol, im Botanischen Garten der Universität Innsbruck und der Zukunftsschmiede sammeln. Als Klima- und Energie-Modellregions-Managerin habe ich die großartige und spannende Aufgabe, erneuerbare Energien, Energieeffizienz und den Klimaschutz in den Alltag der Menschen zu bringen und dafür zu begeistern.“

Im Denken als Region liegt viel Potential

Die Gemeinden, Bürger*innen, Unternehmen und Institutionen von Axams, Birgitz, Götzens, Grinzens, Mutters und Natters werden von der Idee bis zur Projektumsetzung miteingebunden. Als Managerin der Klima- und Energie-Modellregion wird Deniz Scheerer in Zukunft informieren, motivieren, Projekte initiieren und koordinieren und freut sich über die geplanten Projekte: „Gemeinsam werden wir in der KEM Westliches Mittelgebirge Herausforderungen, wie Verkehrsproblematiken, Tourismus und Energiegewinnung mit gezielten Projekten in diesen Bereichen angehen.“ ●

Ein arbeitsreiches Jahr

Die Jahresstatistik 2021 belegt die vielen Aufgaben des Bau- und Raumordnungsausschusses. Obmann Vizebgm. Martin Kapferer, Mitglieder des Gemeinderats und beratende Sachverständige widmeten sich einer Reihe von Themen rund ums Bauen und die Raumplanung.



Im Bau- und Raumordnungsausschuss erarbeiten wir die Grundlage für Beschlüsse im Gemeinderat.

*Vizebürgermeister
Martin Kapferer,
Obmann des Bau-
und Raumordnungs-
ausschusses*

Dem Ausschuss obliegen die Vorberatung und Antragstellung an den Gemeinderat in allen dem Ausschuss zugewiesenen Angelegenheiten. Diese beziehen sich unter anderem auf:

- Beratung und Beschlussfassung zu Anträgen auf Änderungen von Flächenwidmungsplänen
- Beratung und Beschlussfassung zu Anträgen auf Erlassungen von Bebauungsplänen bzw. Änderungen von bestehenden Bebauungsplänen
- Beratung und Beschlussfassung rund um Grundkäufe, Grundabtretungen und Grenzvereinbarungen
- beratende und steuernde Mitarbeit an der Dorfentwicklung

KONTAKT BAUAMT

Telefon: 05234.68110.73 (Bauamt allgemein)
und 05234.68110.85 (Bauamtsleiter)
E-Mail: bauamt@axams.gv.at
www.axams.gv.at/bauamt



Im Jahr 2021 fanden bisher fünf Ausschusssitzungen statt. Eine Menge von Tagesordnungspunkten wurde besprochen, beraten und beschlossen:

- Organisatorisches
Dieser Bereich betrifft Leitfäden für Bürger*innen, Vorgehensweisen des Bau- und Raumordnungsausschusses und vergleichbares. Es wurden in Summe acht Tagesordnungspunkte behandelt.
- Bebauungspläne
Dies betrifft die Erlassung von neuen Bebauungsplanfestlegungen und die Änderung von bereits bestehenden Bebauungsplänen. Es wurden in Summe 27 Tagesordnungspunkte behandelt, wovon 19 Ansuchen dem Gemeinderat zur Beschlussfassung empfohlen werden konnten.
- Flächenwidmungen
Dies betrifft alle Themen rund um die Änderung von Flächenwidmungen sowie Teilbereiche des örtlichen Raumordnungskonzepts. Es wurden in Summe zehn Tagesordnungspunkte behandelt, wovon sieben Ansuchen dem Gemeinderat zur Beschlussfassung empfohlen werden konnten.
- Grundkauf, Grundabtretungen und Grenzvereinbarungen
Es wurden in Summe drei Tagesordnungspunkte behandelt, wovon einer dem Gemeinderat zur Beschlussfassung empfohlen werden konnten.
- Allfällige Punkte, Anträge und Anfragen.
Es wurden in Summe fünf Punkte besprochen.

Jahresstatistik 2021: In diesem Jahr wurden somit in den fünf Sitzungen insgesamt 53 Tagesordnungspunkte besprochen, wovon 27 in weiterer Folge im Gemeinderat bearbeitet wurden. ●



Der neue Gefahrenzonenplan

Sicherheit steht beim Gefahrenzonenplan an erster Stelle. Bei einer öffentlichen Informationsveranstaltung im März 2021 konnten sich betroffene Gemeindegänger*innen über die Gebietsausweisungen informieren und ihren Standpunkt einbringen. Seit 22. Juni 2021 ist der neue Gefahrenzonenplan für Axams gültig.

Wie bereits im März 2021 im Internet und auf der Amtstafel der Gemeinde Axams kundgemacht, wurde der vom Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Mittleres Inntal, übermittelte Entwurf der Revision 2019 des Gefahrenzonenplanes für das Gemeindegebiet Axams gemäß § 11 Abs. 3 Forstgesetz 1975 für vier Wochen, nämlich vom 1. März bis einschließlich 29. März 2021, im Gemeindeamt Axams zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden aufgelegt.

Zusätzlich wurde dieser überarbeitete Gefahrenzonenplan auch online auf der Gemeindehomepage zur Verfügung gestellt. Auch im Foyer des Gemeindehauses war er einzusehen.

Öffentliche Sprechstunde für Betroffene

Da gemäß § 11 Abs. 4 Forstgesetz 1975 jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, berechtigt war, innerhalb der Auflagefrist zum Entwurf des Gefahrenzonenplanes eine schriftliche Stellungnahme abzugeben, hat Bgm. Christian Abenthung auf eine Info-Veranstaltung gedrängt und vom Rechtsanwalt der Gemeinde eine Musterstellungnahme vorbereiten lassen, die allen betroffenen Grundstückseigentümer*innen zur Verfügung gestellt wurde.

Bei der sehr gut besuchten Info-Veranstaltung am 23. März 2021 in der Aula der Mittelschule Axams wurde den Betroffenen der überarbeitete Gefahrenzonenplan vom WLV-Plan-

verfasser DI Georg Rainer in Form einer Sprechstunde vorgestellt. Dabei und in Vorgesprächen mit dem Planverfasser hat Christian Abenthung klargemacht, dass für die Gemeinde die Gewährleistung der höchstmöglichen Sicherheit der Bevölkerung natürlich an erster Stelle steht und daher ein Gefahrenzonenplan gewiss notwendig und wichtig ist. Allerdings geht mit einem Gefahrenzonenplan und der Einschätzung von Grundstücken und Gebäuden auch eine teilweise massive Einschränkung für die Liegenschaftseigentümer*innen einher, die einerseits die weitere Verbauung des Grundstücks/Gebäudes, den Wert des Grundstücks/Gebäudes oder auch Fragen wie den Versicherungsschutz betreffen. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde den Interessierten die Möglichkeit geboten, die Gründe für die vorgenommenen Gebietsausweisungen „aus erster Hand“ vom Planverfasser zu erfahren und ihre Standpunkte einzubringen. →

1. **Übersicht Gefahrenzonenplan neu (Ausschnitt Axams Dorf) laut Auflageentwurf**
2. **genehmigter Gefahrenzonenplan (Ausschnitt Axams Dorf) – ein großer Teil der gelben Zone wurde herausgenommen (siehe Gebiet zwischen Metzentaler/Olympiastraße und Schlossgasse/Karl-Schönherr-Straße/ Dornach)**

Des Weiteren wurden betroffene Grundstückseigentümer*innen von der Gemeinde mittels E-Mail bzw. Postwurfs auf den neuen Gefahrenzonenplan mit Möglichkeit zur Stellungnahme hingewiesen.

Überarbeitungen Gefahrenzonenplan

Schlussendlich konnten nach Ende der Auflagefrist insgesamt 101 Stellungnahmen an den Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinerverbauung übermittelt werden. Diese Stellungnahmen wurden am 21. und 22. Juni 2021 im Rahmen einer kommissionellen Überprüfung mit erfolgter Begehung und örtlicher Besichtigung behandelt. Dabei kam die Kommission oftmals zur einstimmigen Auffassung, dass eine Rücknahme oder zumindest teilweise Rücknahme von Zonenausweisungen als fachlich gerechtfertigt erschienen und wurden diese Änderungen direkt vor Ort im Plan übernommen. Somit konnte durch die zahlreichen Stellungnahmen doch eine relativ große Änderung erreicht werden (siehe Grafik).

Der überarbeitete Gefahrenzonenplan hat mit dem Abschluss der kommissionellen Überprüfung (= 22. Juni 2021) seine Gültigkeit erlangt und wurde nun mit 12. August 2021 ministeriell genehmigt. Die Einsehbarkeit des neuen Gefahrenzonenplanes im TIRIS wird im Laufe des heurigen Dezembers möglich sein. Zwischenzeitlich kann der neue Gefahrenzonenplan bereits auf der Homepage der Gemeinde Axams als PDF abgerufen werden unter: www.axams.gv.at/bauamt Außerdem liegt das Original im Bauamt zu den Parteienverkehrszeiten zur Einsicht auf. ●

HINWEIS

für alle betroffenen Grundstückseigentümer*innen:

Sollte Ihr Grundstück neu oder vermehrt in die ROTE ZONE fallen, sollten Sie jedenfalls Ihren Versicherungsschutz klären und sich dazu mit Ihrer Versicherung in Verbindung setzen und die Veränderung bekanntgeben.

Wildbach APP

Mit einer neuen Wildbach-App, die bei der Geschiebesperre des Axamer Bachs präsentiert wurde, soll die Kontrolle von Wildbächen digital erfolgen. Sie trägt maßgeblich dazu bei, Gefahrensituationen rasch zu erkennen und zu beseitigen.

Der effiziente Schutz durch vermehrte Kontrolle von heimischen Wildbächen gewinnt weiter an Bedeutung. Ebenso die Digitalisierung im Naturgefahrenmanagement. Seit mehr als zehn Jahren setzen Land Tirol, Wildbach- und Lawinerverbauung sowie die Tiroler Gemeinden beim Schutz vor Wildbächen auf Kooperation.



Der Einsatz von digitalen Tools soll das hohe Schutzniveau an den Tiroler Wildbächen auch in Zukunft gewährleisten. Herzstück der Wildbachbetreuung 4.0 ist eine neue App. Mit dieser Anwendung können die Waldaufseher der Gemeinden und die Wildbachbetreuer der WLV-Gebietsbauleitungen Abflusshindernisse und Schäden an den Bauten direkt vor Ort mit einer eigenen App dokumentieren. ●

Müllabfuhrplan 2022

Dieser Ausgabe der axamer*in liegt der Müllabfuhrplan für 2022 bei. Ebenso liegt der Plan im Gemeindeamt und beim Recyclinghof auf, falls Sie hier kein Exemplar vorfinden. ●

Download Müllabfuhrplan:

www.axams.gv.at

Bürgerservice →

Aktuelles →

Müllabfuhrtermine



Tiroler Bergwacht – Einsatzstelle Götzens



Die Bergwacht kann auf einen intensiven Sommer zurückblicken. Es wurden zahlreiche Streifengänge zur Kontrolle der Kurzleinenpflicht in den Ortsgebieten durchgeführt.

Positiv konnte vermerkt werden, dass sich immer mehr Hundehalter an die Leinenpflicht halten. Bei Streifengängen in den Bergen wurden vermehrt mutwillige Beschädigungen bei den Gipfelbüchern und deren Wetterschutzkästen festgestellt. Gipfelbücher können Sucheinsätze bei vermissten Personen unterstützen. Man kann eine Route eines Vermissten durch diese Einträge nachvollziehen und das Suchgebiet eingrenzen, wodurch wertvolle Zeit ein-

gespart werden kann. Weiters wurden Kontrollen von Wildcampfern nach dem Tiroler Campinggesetz durchgeführt. Auch im Herbst und Winter werden die Streifen der Bergwacht fortgesetzt. Um noch mehr Präsenz zeigen zu können, sind wir immer auf der Suche nach neuen Bergwächtern. Interessierte können sich Einsatzstellenleiter René Haberditzl unter 0664.8491529 melden. ●



Vieles ist wieder möglich

Im Sommer 2021 war wieder vieles möglich. Aus dem hohen Einsatzaufkommen der Bergrettung kann man schließen, dass wieder sehr viele Menschen in und auf Tirols Bergen unterwegs sind.



Für die Bergretter*innen gab es den ein oder anderen außergewöhnlichen Einsatz, sei es eine Tierbergung auf 2.700 m oder ein Sucheinsatz nach einem verstiegenen Urlauberpärchen Ende August in dichtem Schneegestöber auf der Schlicker Seespitze.

Ebenso gab es Ambulanzdienste, wie z. B. beim TT-Wandercup in der Axamer Lizum, dem Innsbruck Alpin Trailrun oder den Downhill-Events im Bikepark Innsbruck auf der Muttereralm. Speziell die Dienste rund um die Mountainbike-Rennen sind mit hohem Zeitaufwand und viel Manpower verbunden. Daher wird bei solchen Events sehr intensiv mit der Nachbarortstelle Innsbruck zusammengearbeitet und Teamarbeit ortsstellenübergreifend gelebt. Ein großer Dank an dieser Stelle!

Gemeinschaftstour auf die Große Ochsenwand

Bei bestem Bergwetter führte eine sehr schöne Gemeinschaftstour über die Adolf-Pichler-Hütte, übers Seejochl und Schlicker Schartl hinüber in die Schlick und von dort über den 700 Höhenmeter langen Klettersteig auf die große Ochsenwand. Die eindrucksvollen Tiefblicke in den Kögeln sind immer wieder atemberaubend.

Anwärterausbildung abgeschlossen

Die Anwärter*innen Ines, Rosanna und Florian konnten ihre Ausbildung im Ausbildungszentrum Jamtal mit dem Sommerkurs erfolgreich abschließen. Bei der Jahreshauptversammlung im Jänner 2022 werden sie gemeinsam mit den Kameraden Markus und Boris feierlich aufgenommen.

Bergmesse am Kögele

Bei traumhaftem Wetter folgten Anfang September viele Bergfreunde der Einladung zur Bergmesse am Axamer Kögele, die vom Pfarrerteam Peter Ferner und Remigius Ibudialo sehr würdevoll gestaltet wurde. Die Musikkapelle Axams übernahm die musikalische Umrahmung. ●

AUSZUG AUS DEN EINSÄTZEN

- 10.7. Omes, Arbeitsunfall
- 26.7. kleine Ochsenwand, Kletterunfall
- 8.8. Axamer Lizum, Unterstützung PKW-Absturz
- 11.8. Götzner Abfahrt, gestürzter Mountainbiker
- 30.8. Schlicker Seespitze, Sucheinsatz
- 12.9. Axamer Lizum, verletzter Wanderer

<https://bergrettung-axams.at>



Manfred Schaffenrath
(1954-2021)



Manfred trat 1973 der Bergrettung Tirol bei und war 49 Jahre lang Bergretter aus Überzeugung. Als Gründungsmitglied der Ortsstelle Axams (1977), deren Geschichte er prägte, übernahm Manni von Beginn an Verantwortung, als Schriftführer, Sanwart, Kassier, Einsatzleiter, Ortsstellenleiter. 2006 wurde er Ehrenmitglied und war bis zuletzt als Kassaprüfer tätig. Ein Nein gab es für ihn nicht. Bei unzähligen Einsätzen war Manni bereit zu helfen, wo Hilfe gebraucht wurde – auch 1999 bei der Lawinenkatastrophe in Galtür.

Am 15. Jänner 2021 hatte er bei einem Lawinenabgang den letzten gemeinsamen Einsatz. Manfred Schaffenrath wird unvergessen und immer in unserer Mitte bleiben. Die Bergmesse am Kögele war seinem Gedenken gewidmet.

Hoangascht

Bernhard Holzknicht, Jahrgang 1986, ist ein original Axamer und seit 2018 Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Axams. Seit wann er fanatischer Feuerwehrmann ist und was für ihn bei Einsätzen besonders wichtig ist, erzählte er der „axamer*in“.



Wenn es um meine Leute geht, kenne ich nichts. Ich stehe voll hinter den Kameraden.

Bernhard Holzknicht, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Axams

reich ist, wenn schon der Vater bei der Feuerwehr ist, dann zieht oft auch der Freundeskreis mit. In Axams fragen wir bereits die 14-Jährigen, natürlich mit dem Einverständnis der Eltern. Die technische Entwicklung hat zu einem Standard geführt, der eine längere Ausbildungszeit erfordert. Nach einem Jahr sind die Jungen noch nicht reif für einen Einsatz, da ist das zusätzliche Ausbildungsjahr sehr gut.

Wie bist Du denn zur Feuerwehr gekommen?

Ich wollte schon als Kind zur Feuerwehr und war ganz fanatisch. Wir haben in unmittelbarer Nähe des alten Feuerwehrhauses gewohnt, da habe ich alles mitbekommen, die volle Action. Klar, dass ich unbedingt zur Feuerwehr wollte.

Deine Funktionsperiode als Kommandant läuft bis 2023.

Wie wird man Kommandant?

Mindestvoraussetzung ist, dass man fünf Jahre aktiv war und das passive Wahlrecht hat. Dann macht man Schulungen an der Feuerweherschule, also einen Grundlehrgang, den Lehrgang für den Gruppenkommandanten und natürlich den Kommandantenlehrgang mit den dazugehörigen Prüfungen.

Das klingt nach einer aufwändigen Ausbildung.

Alles in der Freizeit?

Wir machen alle Ausbildungen, alle Trainings, alle Vorbereitungen, alle Bewerbe und alle Einsätze in unserer Freizeit. Urlaub und Zeitausgleich müssen dafür in Anspruch genommen werden. Auch die Arbeitgeber müssen mit der Tätigkeit als Feuerwehrmann bzw. mit der Teilnahme an einem Einsatz einverstanden sein. Wofür ich mich bei den Betrieben recht herzlich bedanken möchte! Ich möchte, dass das wirklich alle wissen: Die Freiwillige Feuerwehr arbeitet tatsächlich freiwillig und ehrenamtlich. Das ist ein enormer Einsatz für die Gesellschaft. Innerhalb von zehn Minuten nach einem Alarm sind wir vor Ort. Gäbe es das Prinzip der freiwilligen, örtlichen Feuerwehren nicht, wäre das ein großes organisatorisches und finanzielles Problem.

Die Freiwillige Feuerwehr Axams zählt 134 Mitglieder, 100 von ihnen stehen im aktiven Dienst. Diese Zahl entspricht genau der Sollstärke gemessen an der Einwohner*innenzahl. Aktiv, d.h. bei Einsätzen vorne mit dabei, bei Schulungen und Bewerben, sind Feuerwehrmänner im Alter zwischen 15 und 65 Jahren.

Zwischenfrage: Gibt es in Axams eigentlich auch Feuerwehrfrauen?

Es hat sich noch keine bei uns beworben. Generell gibt es sehr wenige aktive Feuerwehrfrauen. In den meisten Orten ist das auch ein räumliches Problem. Viele Feuerwehrgebäude wurden in einer Zeit errichtet, da dachte man gar nicht an Frauen bei der Feuerwehr. Daher gibt es keine getrennten Garderoben und Sanitärräume. Aber, schauen wir einmal, wie sich das entwickelt.

Wie sieht es bei den jungen Männern aus, bewerben sich viele bei der Feuerwehr?

Wir haben Glück, es gibt fünf neue Kameraden. Meist werden die Jugendlichen mit 15 gefragt, ob sie zur Feuerwehr gehen wollen. Dann folgt ein Probejahr und danach dürfen sie ausrücken. Hilf-

Was sind die wichtigsten Aufgaben des Kommandanten?

Er muss schauen, dass der Teambetrieb funktioniert. Einsätze bewältigt man nur gemeinsam. Und er muss einzuschätzen, wem er was zumuten kann. Wir erleben bei unseren Einsätzen fünf bis zehn Tote jedes Jahr. Da muss ich wissen, wen ich für einen belastenden Einsatz heranziehen kann.

Axams ist eine von 357 Feuerwehren in Tirol ...

(Bernhard unterbricht) ... und was für eine! Axams hat einen guten Ruf. Im ganzen Land heißt es: Beim Ausrücken sind die Axamer schnell. Unser Rekord liegt bei 45 Sekunden nach Alarm Eintreffen im Feuerwehrhaus. Das war vor ein paar Jahren beim Großbrand in Birgitz. Man schaut bei den Axamern aber auch sehr genau hin, da gibt es hohe Erwartungen. Und ich will, dass das erhalten bleibt.

Bald ist Weihnachten. Wünsche?

Dass alle gesund von den Einsätzen und Übungen zurückkommen. Und dass die Kameradschaft wieder besser wird, das haben wir in der Coronazeit vermisst. Weniger Bürokratie und (jetzt lacht der Kommandant verschmitzt) a bissl mehr Übungsbereitschaft tüt auch nicht schaden.

Bernhard Holzknecht leitet seit Dezember 2018 auch den Recyclinghof Axams. Wir werden ihn demnächst einen Tag lang bei seiner Arbeit begleiten und in der nächsten axamer*in vom Arbeitsalltag in dieser wichtigen Einrichtung berichten. ●

www.ff-axams.at



FOTOS MANUEL WÜRTEMBERGER



Erfolgreiche Feuerwehrmatura

Feuerwehrleute müssen für täglich neue Herausforderungen gerüstet sein und sich laufend mit Ausbildungsthemen beschäftigen. Auch bei der Vorbereitung auf Leistungsbewerbe. Zwei Axamer erwarben kürzlich das Leistungsabzeichen in Gold.

Um am Leistungsbewerb teilzunehmen braucht es sehr viel Motivation. Beim Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold wird speziell auf die Umsetzbarkeit des Erlernten in der Praxis, auf Aktualität und Einsatznähe Wert gelegt. Immer mit dem Ziel, die erforderlichen Kenntnisse für alle Feuerwehrmitglieder ansprechend aufzubereiten.

Feuerwehrleistungsabzeichen Gold

Anfang Oktober fand die jährliche Prüfung für das Leistungsabzeichen der Stufe Gold an der Landesfeuerwehrschule in Telfs statt. Vor mittlerweile elf Jahren nahmen Mitglieder der Feuerwehr Axams zum letzten Mal teil. So war es umso erfreulicher, dass sich die Kameraden Brandmeister Lukas Leitner und Löschmeister Andreas Mair für die Prüfung anmeldeten. In wochenlanger Vorbereitung lernten die beiden Feuerwehrmänner alle Themenbereiche für die umgangssprachlich so genannte „Feuerwehrmatura“. Beide Teilnehmer bestanden alle Teilprüfungen und dürfen nun voller Stolz das Leistungsabzeichen der höchsten Stufe tragen.

Nachwuchspflege

Eine Feuerwehr lebt nur durch den stetigen Nachwuchs an wissbegierigen und zivilcouragierten Mitbürgern. Seit den Sommermonaten befinden sich fünf junge Männer in ihrer Grundausbildung für den allgemeinen Feuerwehrdienst. Bis zum nächsten Sommer werden alle grundlegenden Feuerwehrtechniken und das notwendige Wissen in Theorie und Praxis vermittelt. Die fünf Kameraden Antonio Bucher, Raphael Fuhrmann, Hannes Hepperger, Daniel Kirchebner und Franz Leis erhalten dabei Unterstützung von den beiden Neuzugängen Patrick Braunhofer (FF Gschnitz), Bastian Holleis (FF Rietz) und Luca Chizzali, die seit ihrem Zuzug nach Axams die Freiwillige Feuerwehr Axams verstärken.

Übungsbetrieb

Seit dem Frühjahr ist es den Feuerwehren unter Einhaltung der gerade geltenden Covid-Verordnung wieder erlaubt ihren Übungsbetrieb durchzuführen. Um das gesamte Personal einer Feuerwehr, in unserem Fall ist hier die Rede von knapp 100 aktiven Feuerwehrmännern, auf den Wissensstand von Vor-Covid zu bekommen war der gesamte Sommer mit Übungen mit einer Personalstärke von 5 bis zu 25 Mann vollgepackt. Von der Brandbekämpfung über die Menschenrettung bis zur klassischen Geräteschulung enthielt das Übungsprogramm die gesamte Palette des Feuerwehralltags. ●

Ein Sommer wie damals. Fast.

Die aktivste Jahreszeit von Tirols Schützen und Marketenderinnen ist wohl der Sommer, der traditionsgemäß mit dem „Bluatstag“, also der Fronleichnams-Prozession, seinen Auftakt erfährt. Nur heuer war es wieder anders.



Coronabedingt fiel diese Prozession aus, eine Fahnenabordnung der Axamer Schützen nahm an der „Feldmesse“ vor dem Gemeindehaus teil. Nach intensiven Bemühungen unseres Landeskommandanten fiel – quasi rechtzeitig – zum Herz-Jesu-Wochenende die Abstands- und Maskenpflicht im Freien und ermöglichte dadurch ein Ausrücken zur Prozession am Herz-Jesu-Sonntag. Heilige Messe, Prozession, Schützenempfang am Dorfplatz und Ehrungen standen auf dem Programm. Ein Hauch von Normalität war zu verspüren ... Zum Beispiel mit der Bundesversammlung in Innsbruck, die das 70-Jahr-Jubiläum des Bundes der Tiroler Schützenkompanien in den Mittelpunkt stellte. Jedenfalls war der Tiroler Schützengeist für viele wieder spürbar.

1. **Wiesen- und Flurprozession: Am Hohen Frauentag und am Rosenkranz-Sonntag führt der „Umagang“ zum Haus Sebastian, zur Schützenkapelle und zur Lindenkapelle.**
2. **Der neu gewählte Ausschuss der Georg-Bucher-Schützenkompanie Axams: Am 7. November wurde im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung für die kommende 3-Jahres-Periode neu gewählt.**

www.schuetzen-axams.at

Eine Fülle an Aktivitäten

Und auch wenn das „klassische Schützenfest“ auch heuer nicht stattfinden konnte, waren die Axamer Schützen und Marketenderinnen auch im Sommer äußerst aktiv: Sei es bei den Umbauarbeiten am Axamer Schießstand, die unter der Leitung der Kompanieführung und des Gebäudewarths durch viele fleißige Helfer*innen voranschreiten. Oder die beiden Prozessionen am „Hohen Frauentag“ und am „Rosenkranz-Sonntag“, die dankenswerterweise wieder regulär durchgeführt werden konnten.

Mit der vereinsrechtlichen Gründung des Schützenbataillons Sonnenburg und dem Bataillonsschießen gab es zudem kräftige Lebenszeichen in der regionalen „Schützenbewegung“. Apropos Bewegung: Neben dem Ausrücken in Tracht bewegt sich viel am Schießstand in der Lizumstraße! Allen Arbeiter*innen und beteiligten Firmen sei für den Einsatz gedankt! Und mit dem „Totengedenken“ am 7. November 2021, der anschließenden Jahreshauptversammlung im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Axams und den Neuwahlen des Kompanieausschusses konnte das Schützenjahr erfolgreich abgeschlossen werden. Und jetzt kommt ein Schützenwinter, der neben Patronenstopfen, der Kapellen- und Trachtenpflege auch die Umbauarbeiten im Schützenheim auf dem Programm stehen hat. Freuen wir uns auf 2022! ●

Besuch bei Freunden

Die Gemeinden Axams und Naturns sind freundschaftlich verbunden. Eine Delegation von Gemeindevertreter*innen war zu einer Festversammlung im September eingeladen und besuchte die Partnergemeinde.

Der Freundschaftsvertrag zwischen Axams und Naturns wurde im Jahr 1984 abgeschlossen. Es wurde damit das Bekenntnis abgegeben, sich stets der geistig-kulturellen Einheit der beiden Landesteile Nordtirol und Südtirol zu besinnen und diese in freundschaftlicher Verbundenheit auch bewusst zu pflegen. Am 11. September waren der damalige Bgm. Christian Abenthung, Vizebgm.ⁱⁿ Gabi Kapferer-Pittracher, die Gemeindevorstände Norbert Happ, Andreas Schönauer und Michael Kirchmair, die GRⁱⁿ Sylvia Hörtnagl und Harald Nagl sowie Altbürgermeister Rudolf Nagl zum großen Festakt zur Ehrung verdienter Gemeindeglieder in Naturns eingeladen.



Im Rahmen dieser Feierlichen Festversammlung wurde neben der Begründung einer neuen Partnerschaft mit der Stadt Schloss Holte-Stukenbrock dem Altbürgermeister von Naturns, Andreas Heidegger die Ehrenbürgerschaft verliehen. Der langjährige Vizebürgermeister Helmuth Pircher, der sich immer wieder in besonderer Weise für die Freundschaft zwischen Naturns und Axams eingesetzt hat, erhielt den Ehrenring. ●

Axamer Kirchtigs'markt

Nach einem Jahr coronabedingter Pause fand am 11. Oktober wieder der traditionelle Axamer Kirchtigs'markt statt.

„Ich will so viel Normalität wie möglich für unsere Dorfgemeinschaft zurück“, setzte der damalige Bgm. Christian Abenthung mit der Durchführung des Marktes ein klares Statement für die Durchführung von Veranstaltungen, die laut der aktuellen Verordnungslage zulässig waren. „Der Kirchtigs'markt hat in Axams eine große Tradition und ist ein Fixpunkt im dörflichen Leben unserer Gemeinde und weit darüber hinaus. Es war für alle Besucher*innen spürbar, wie wichtig diese Veranstaltung für unser Dorf ist.“ Es gab ein umfangreiches Präventionskonzept, das Gemeindevorstand Michael Kirchmair erstellt und als COVID-19-Bbeauftragter auch umgesetzt hat. „Ich bin mir als Veranstalter der Verantwortung für die Gesundheit unserer Gemeindeglieder*innen bewusst, aus meiner Sicht hat alles gut funktioniert“, sagte Christian Abenthung dazu.



Fixpunkt im Dorfleben und Treffpunkt für alle:
der Axamer Kirchtigs'markt.



Das motivierte Organisationsteam des Axamer Kirchtigs'markts:
(v.l.n.r.) Carina Payr, Ing. Patricia Ennemoser, Christian Abenthung,
GV Michael Kirchmair und Sarah Kirchmair

Insgesamt haben fast 40 Aussteller*innen ihre Waren an diesem wunderschönen Herbsttag angeboten. Davon – wie seit der Neuausrichtung im Jahr 2016 von der Gemeinde und der Ortsbauernschaft forciert – viele Angebote mit regionalen Produkten. Was wäre ein Axamer Kirchtigs'markt ohne ein Beuschl, Krapfen oder Blatt'n mit Kraut? Der Höhepunkt am Markttag ist traditionell der Besuch der Gastbetriebe und bei den Axamer Bäuerinnen und Bauern, die allesamt mit ihren Angeboten die Besucher*innen begeistert haben. ●

Axamer Künstler in Stift Admont

Ein herausragendes Kunstwerk des Axamer Bildhauers Josef Zeisler war im Rahmen einer großen Sonderausstellung in Stift Admont zu erleben.



1. Ein großartiges Gesamtkunstwerk: „Trauerzugs Kaiser Maximilians I.“ von Josef Zeisler aus Axams
2. Die Besucher aus Axams zeigten sich ebenso beeindruckt wie viele weitere Kunstinteressierte (v.l.n.r.: Alois Zeisler, Sabine Abenthung, Anton Zimmermann, Christian Abenthung, Künstler Josef Zeisler, Pepi Tauber und Adi Schiener)

Eines der herausragenden Exponate bei der Sonderausstellung „Wir Friedrich III. & Maximilian I. – Ihre Welt und ihre Zeit“ in Stift Admont ist Josef Zeislers 2,6 Meter lange Darstellung des „Trauerzugs Kaiser Maximilians I.“.

Der Axamer Künstler schuf damit ein beeindruckendes Kunstwerk, das nicht nur im Rahmen dieser aufsehenerregenden Ausstellung große Anerkennung findet. Die von Josef Zeisler meisterhaft und mit großem kunsthistorischem Wissen geschaffenen Skulpturen des Trauerzugs begeisterten neben den Ausstellungsbesucher*innen auch eine Delegation der Gemeinde Axams. Auf Einladung des Obmanns der Musikkapelle Axams, Adi

Sepp Zeislers Wirken ist über die Grenzen Tirols hinaus bekannt.

Schiener, begleiteten der damalige Bürgermeister Christian Abenthung mit Gattin Sabine, Altbürgermeister Josef Tauber, Anton Zimmermann und Alois Zeisler den Künstler auf der Reise ins Stift Admont. „Sepp Zeislers Wirken ist über die Grenzen Tirols hinaus bekannt. Sei es seine Arbeit als herausragender Krippenkünstler, als Erbauer der Kreuzkapelle in Kematen und weiterer bedeutender Arbeiten“, würdigt Christian Abenthung den Axamer Künstler. „Sein großartiges Werk stellt Sepp Zeisler auf eine völlig neue Stufe seines künstlerischen Wirkens, das weit über alles Bisherige und weit in die Zukunft reichen wird. Wir dürfen stolz und dankbar sein, dass wir mit Sepp Zeisler einen solch großartigen Künstler in unserer Gemeinde haben.“ ●

Hohe Auszeichnung

Landeshauptmann Günther Platter und Landeshauptmann Arno Kompatscher überreichten die Verdienstmedaille des Landes Tirol an Ing. Johann Leitner für Verdienste um das Faschnachtswesen und das Gemeinwohl, an Christine Rampl für Verdienste um die Katholische Kirche, insbesondere um den Erhalt von Tiroler Tradition, und an Walter Rampl, ebenfalls für Verdienste um die Katholische Kirche, insbesondere um den Erhalt von Tiroler Tradition. Die Gemeinde Axams gratuliert sehr herzlich zu dieser Auszeichnung! ●



Ehrung Christine und Walter Rampl



Ehrung Ing. Johann Leitner

Josef Tauber

Altbürgermeister Josef Tauber (1992 – 1998) feierte im Mai 2021 seinen 80. Geburtstag. Christian Abenthung und GR Adi Schiener gratulierten dem Jubilar sehr herzlich im Namen der Gemeinde Axams. ●



Dr. Georg Cernusca

Architekt Dr. Georg Cernusca war über 40 Jahre lang für die Gemeinde Axams tätig. Am 22.7.2021 fand im Ristorante Pizza Piazza die feierliche Verabschiedung des langjährigen hochbautechnischen Sachverständigen statt. Der Verabschiedung wohnte neben dem Gemeindevorstand auch der langjährige Amtsleiter und Bauamtsleiters Walter Töpfer bei. ●



v.l.n.r.: Dipl. Ing. Herbert Rainer (Bauamtsleiter), Thomas Winkler (Mitarbeiter Bauamt), Walter Töpfer, Vizebgm.ⁱⁿ Gabriele Kapferer-Pittracher, Arch. Dr. Georg Cernusca, Bgm. Christian Abenthung, Vizebgm. Martin Kapferer und Matthias Riedl (Amtsleiter)

Gold für Axamer Imker

Am 24. Oktober fand in Kals am Großglockner die 11. Tiroler Honigprämierung statt. Die Axamer Imker Markus Nagl und Familie Klotz wurden mit „Gold“ prämiert. Herzlichen Glückwunsch! ●



Eine große Persönlichkeit

Ehrenträger Reg. Rat OSR Johann Haider feierte seinen 90. Geburtstag. Die Gemeinde Axams gratuliert dem verdienten Gemeindegänger, der als Direktor der Hauptschule Axams und Gründer der Bücherei Axams das Gemeindeleben wesentlich mitbestimmt hat, sehr herzlich.



Im Juli 1965 wurde in Axams die erste Klasse Hauptschule mit dem jungen Axamer Hauptschullehrer Hans Haider als Direktor eröffnet. Der Start für den neuen Direktor war im abbruchreifen alten Volksschulgebäude äußerst schwierig. Aber schon da zeigten sich die großen Fähigkeiten und die Begeisterung von Hans Haider, Kindern durch zeitgemäße Schulen und die bestmögliche Infrastruktur gute Voraussetzungen für ihre Ausbildung zu bieten.

Hans Haider setzte sich mit Entschlossenheit und ganzer Kraft für die Errichtung einer neuen Hauptschule in Axams ein. Eine besondere Herausforderung lag darin, die vier Mittelgebirgsgemeinden davon zu überzeugen, einen Hauptschulsprengel zu bilden und die Sprengelhauptschule zu errichten. Lange und zähe Verhandlungen mündeten in der Errichtung der Sprengelhauptschule mit 12 Klassen. Auf Basis seiner Erfahrung und mit Weitsicht drängte Hans Haider darauf, eine 16klassige Hauptschule zu errichten. Er setzte sich durch und im Mai 1972 konnte die Sprengelhauptschule mit 16 Klassen feierlich eingeweiht werden.

Hans Haider blieb bis Ende 1985 Direktor der Hauptschule Axams, ehe er 1986 zum Bezirksschulinspektor ernannt wurde.

Mit unermüdlichem Einsatz versuchte er in dieser Funktion, Bürgermeister, Gemeinderäte und auch die hohe Landespolitik von der Wichtigkeit zeitgemäßer Schulen zu überzeugen. Hans Haider ließ sich dabei nie entmutigen und konnte auf große Erfolge verweisen: In seiner Amtszeit wurden viele neue Schulen errichtet und veraltete Gebäude saniert. Dafür erhielt er den Spitznamen „Baumeister“.

In besonderer Weise engagierte sich Hans Haider in seiner Heimatgemeinde Axams. Er gründete und leitete die Öffentliche Bücherei, war geschäftsführender Obmann des Pfarrgemeinderats, Mitglied im Pfarrkirchenrat und im Kirchenchor. Er leitete die Zweigstelle des Katholischen Bildungswerks in Axams und



wirkte Jahrzehnte im Katholischen Lehrerverein – viele Jahre als Landesobmann – mit.

Seine großen Leistungen für Schule und Gesellschaft wurden von Bund, Land, Gemeinde und Diözese gewürdigt. Hans Haider erhielt hohe Auszeichnungen wie das Verdienstkreuz des Landes Tirol, das Ehrenzeichen seiner Heimatgemeinde Axams und das Goldene Ehrenzeichen der Diözese Innsbruck.

Das Lebenswerk von Reg. Rat OSR Hans Haider ist beeindruckend und beispielgebend. Mit seinem unermüdlichen Engagement trug er wesentlich dazu bei, Kindern und Jugendlichen eine gute Schulbildung für eine gute Zukunft zu ermöglichen.

Es gibt nur eine Sache auf der Welt, die teurer ist als Bildung. Keine Bildung!

John F. Kennedy

Danke für Deinen großen Einsatz, lieber „Bildungsbaumeister“ Hans Haider! Und von Herzen alles Gute zum 90er! ●

Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2022

Am 27. Februar 2022 finden in Tirol die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen statt. In Axams umfasst der Gemeinderat 17 Mandate.

Die Termine:

- Stichtag für die Wählerevidenz ist der 15.12.2021
- Wahltag ist Sonntag, der 27.2.2022
- Im Fall einer Bürgermeister-Stichwahl findet diese 2 Wochen später am 13.3.2022 statt.

Wer kann wählen?

- Bürger*innen der Europäischen Union
- Hauptwohnsitz in Axams
- Vollendetes 16. Lebensjahr
- Kein Ausschluss vom Wahlrecht

An den Wahlen des Gemeinderats und des Bürgermeisters dürfen nur Wahlberechtigte teilnehmen, deren Namen in den abgeschlossenen Wählerverzeichnissen enthalten sind. Stichtag 15.12.2021. Das Wählerverzeichnis liegt in der Zeit vom 4.1. – 11.1.2022 in der Gemeinde zur Einsicht auf.

Wo kann ich wählen?

Als Wahllokal wird wieder die Volksschule Axams (Klassen im EG) zur Verfügung stehen. Die Wahlzeit und die Sprengelteilung werden von der Gemeindevahlbehörde Mitte Dezember festgelegt.

Kann ich mit Wahlkarte wählen?

Ja. Dazu ist bis spätestens Mittwoch, den 23.2.2022, ein schriftlicher Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte für die Briefwahl an die Gemeinde zu stellen. Mündlich ist eine Antragstellung bis 25.2.2021, 14.00 Uhr, möglich. Wahlkarten müssen bis spätestens Freitag, den 25.2.2022, 14.00 Uhr, im Gemeindeamt eingelangt sein (postalisch oder durch persönliche Übergabe). Auch die Abgabe am Wahltag während der Wahlzeit ist möglich.

Soll ich wählen?

Ja, denn wer nicht zur Wahl geht, überlässt die Entscheidung, wie es in der Gemeinde weitergehen soll, anderen. Bitte nehmt euer Wahlrecht wahr! ●

Alle Informationen zur Wahl gibt's hier:

<https://www.tirol.gv.at/abteilung-gemeinden/gemeinderats-und-buergermeisterwahlen-2022>



Jahresrückblick 2021

Der Gründer der Vinzenz-Gemeinschaft Frederic Ozanam war zutiefst davon überzeugt, dass der Glaube ohne Nächstenliebe keinen Sinn hat.

Sein Vorbild war Vinzenz von Paul, der Patron der Vinzenz-Gemeinschaft, dessen Motto „Armendienst ist Gottesdienst“ sein ganzes Leben prägte. Eine Geschichte bringt treffend zum Ausdruck, was uns auch heute als Vinzenz-Gemeinschaft in unserem täglichen Tun und Handeln motiviert:

Auf der Straße traf ein Mann ein kleines, frierendes Mädchen, zitternd in einem dünnen Kleid, ohne Hoffnung etwas Warmes zu essen zu bekommen. Er wurde zornig und sagte zu Gott: „Wie kannst du das zulassen? Warum tust du nichts dagegen?“ Eine Zeitlang sagte Gott nichts. Aber in der Nacht antwortete er ganz plötzlich: „Ich habe wohl etwas getan. Ich habe dich geschaffen.“

Wir danken allen herzlich, die unsere Tätigkeiten unterstützen, vor allem finanziell, und weitererzählen, dass es uns gibt, damit wir Menschen, die Hilfe benötigen, unterstützen und begleiten können.

Für alle Interessierten dürfen wir einen kurzen Überblick über die Finanzen des Vinzenz-Vereins für das Jahr 2021 geben: An Einnahmen konnte der Vinzenz-Verein heuer 3.920 € lukrieren – diese stammen ausschließlich aus Spenden.

Demgegenüber stehend Ausgaben in Höhe von 9.056,35 €. Diese setzen sich folgendermaßen zusammen:
Lebensmittelgutscheine 2.150 €, Übernahme von Mieten 2.372,69 € Übernahme offener Rechnungen 4.533,66 € (Arzt, Strom, Begräbniskosten, Reparaturen, ...) •



Evi Schaffenrath (Pfarrgemeinderat Axams), Patrick Geir (Regionalverantwortlicher Caritas), Walter Töpfer (Pfarrkirchenrat Axams)

Hunger & Durst sind heilbar!

Im August stand eine Woche lang ein ungewöhnlicher Tisch auf dem Dorfplatz mitten in Axams. So wurde auf die Not von weltweit 690 Mio. Menschen aufmerksam gemacht.

Obwohl es eigentlich genug Nahrung und Wasser auf der Welt gibt, sterben immer noch täglich Kinder und Erwachsene an Unterernährung und Durst. Die Caritas engagiert sich besonders für Familien, Frauen und Kinder in den Dürregebieten südlich der Sahara und ist dabei auf die Spendengelder aus den Sammlungen in den Pfarren angewiesen. Ein großes VERGELT'S GOTT allen, die immer wieder großzügig helfen! •

Die Heiligen Drei Könige sind in Axams unterwegs Immer nachmittags ab ca. 14.30 Uhr.



Sonntag, 2. Jänner 2022

Karl-Schönherr-Straße, Mösl, Himmelreich, Kirchfeld, Köhlgasse, Dornach, Jennisweg, Franz-Zingerle-Weg, Kreuzmoos, Moosweg, Äußerer Moosweg, Metzentaler, Hintermetzentaler, Gerichtsacker, Innsbrucker Straße, Silbergasse, Bachweg

Montag, 3. Jänner 2022

Burglechnerstraße, Sonnenweg, Mails-

weg, Richtergasse, Tamperstein, Ober der Linde, Sylvester-Jordan-Straße, Hans-Leitner-Weg, Stafflerweg, Vinzenz-Zegg-Straße, Miselsstraße, Schießstand, Schöllsacker, Lindenweg, Axamer Straße, Schäufole, Puitenweg, Kögelestraße, Georg-Bucher-Straße, Stadelbach, Gries, Lizumstraße

Dienstag, 4. Jänner 2022

Gruben, Pafnitz, Sendersweg, Bachl

Zifres, Wollbell, Kristeneben, Omes, Kristenleiten, Kristen, Anton-Kirchbener-Weg, Außerkristen, Omesmahder, Sonnenleiten, Kirchweg, Föhrenweg

Mittwoch, 5. Jänner 2022

Schlossgasse, Baderbühelweg, Kalchgruben, Kalchmoos, Olympiastraße, Birchach, Wiesenweg, Einsiedeln, Knappen

Änderungen vorbehalten!

GOTTESDIENSTE Advent & Weihnachten 2021

RORATE-MESSEN

Freitag, 03.12.2021 um 6.00 Uhr in der Früh

Freitag, 10.12.2021 um 6.00 Uhr in der Früh

Freitag, 17.12.2021 um 6.00 Uhr in der Früh

1. ADVENTSONNTAG

Sonntag, 28.11.: 8.45 Uhr Familiengottesdienst mit Adventkranzsegnung, 19.00 Uhr Hl. Messe

2. ADVENTSONNTAG

Sonntag, 05.12.: 8.45 Uhr WORT-GOTTESFEIER, 19.00 Uhr Hl. Messe

HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFAU MARIA

Mittwoch, 08.12.: 8.45 Uhr Festgottesdienst in Axams (Mitgestaltung: Kirchenchor), 15.00 Uhr Patroziniumsmesse in der OMES-Kapelle

3. ADVENTSONNTAG

Sonntag, 12.12.: 8.45 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, 19.00 Uhr Jugendgottesdienst

4. ADVENTSONNTAG

Sonntag, 19.12.: 8.45 Uhr Familiengottesdienst, 19.00 Uhr Hl. Messe

HEILIGER ABEND

Freitag, 24.12.: 16.00 Uhr Kinderweihnacht,

17.00 Uhr Mette in der Lizumkapelle,

23.00 Uhr Mette in der Pfarrkirche

GEBURT DES HERRN – WEIHNACHTEN

Samstag, 25.12.: 8.45 Uhr Hl. Messe,

19.00 Uhr Festgottesdienst (Mitgestaltung: Kirchenchor)

FEST DER HEILIGEN FAMILIE

Sonntag, 26.12.: 8.45 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, 19.00 Uhr Hl. Messe

APOSTEL UND EVANGELIST JOHANNES, 2. KIRCHENPATRON

Montag, 27.12.: 19.00 Uhr Hl. Messe mit Johannisweinsegnung

MESSE IM HAUS SEBASTIAN

Mittwoch, 29.12.: 15.30 Uhr Hl. Messe

DANKANDACHT ZUM JAHRESSCHLUSS

Freitag, 31.12.: 18.00 Uhr

HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA, NEUJAHR

Samstag, 01.01.: 8.45 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde

2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

Sonntag, 02.01.: 8.45 Uhr WORT-GOTTESFEIER, 19.00 Uhr Hl. Messe

ERSCHEINUNG DES HERRN – DREIKÖNIGSFEST

Donnerstag, 06.01.: 8.45 Uhr Jugendgottesdienst für die Pfarrgemeinde (Mitgestaltung: Sternsinger), 19.00 Uhr Hl. Messe

Umwelt im Fokus

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss und seine Obfrau, Vizebgm.ⁱⁿ Gabi Kapferer-Pittracher, widmeten sich in den vergangenen Jahren einer Vielfalt an Themen. Dabei wurde viel erreicht. Aber es gibt noch viel zu tun.



*Ideenbringer gesucht! Ich lade alle Axamer*innen zur Mitarbeit ein. Ihre Ideen sind im e5-Ausschuss sehr willkommen.*

*Vizebürgermeisterin
Gabi Kapferer-Pittracher,
Obfrau Umwelt- und
Verkehrsausschuss,
Leiterin e5-Team*

Die enorme Verkehrsentwicklung in der gesamten Region und auch in Axams führt zu Situationen, die man bis vor Kurzem nur im städtischen Bereich erlebt hatte: Autokolonnen, Staubildung und wesentlich mehr Zeitaufwand für die täglichen Autofahrten, begleitet von Lärm- und Schadstoffbelastung für alle Axamer*innen, vor allem aber für die Anrainer*innen.

Die Aktivitäten des Umwelt- und Verkehrsausschusses zielen daher besonders auf die Verkehrsentwicklung im Dorf, die Reduktion von Schadstoff- und Lärmbelastungen und die Verbesserung des Öffentlichen Verkehrs ab. Mit dem Dorfbus, der ab 12. Dezember seinen Betrieb aufnimmt, werden bisher nicht so gut versorgte Ortsteile mit einer regelmäßigen Busverbindung besser angebunden. Das sollte sich in der Folge positiv auf den Berufsverkehr auswirken, aber auch auf das Freizeitverhalten. So sind das Freizeitzentrum Axams und der Jugendraum nun auch für Kinder und Jugendliche aus Omes/Kristen bzw. der Hoaldstraße gut mit dem Bus erreichbar. Für die Schüler*innen sollte sich die Situation verbessern, somit könnten die Fahrten mit den Elterntaxis weitgehend wegfallen. Auch Einkaufsfahrten

ins Dorfzentrum oder Arztbesuche können aus diesen Ortsteilen nun stündlich bequem mit dem Bus erfolgen.

Runter vom Gas

Eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 40 km/h im Bereich der besonders stark frequentierten Kögele- und Olympiastraße ist ein wichtiger Schritt zur Entlastung der Anwohner*innen. „Alle im Dorf wünschen sich eine gute Lebensqualität. Öfter aufs Auto verzichten, Radfahren und die Öffis nutzen, das ist ein Beitrag, den alle locker leisten können“, bringt es Vizebgm.ⁱⁿ Gabi Kapferer-Pittracher auf den Punkt. „Denken wir bitte an die nächsten Generationen, an unsere Kinder und Enkelkinder. Axams soll auch für sie ein lebenswerter Ort sein.“ Das Thema Geschwindigkeitsreduktion hat in den kommenden Monaten auch im Planungsverband Priorität.

e5-Auszeichnung

Im Lauf der Vorbereitungen auf das Audit war eine umfangreiche Dokumentation erforderlich, bei der sich besonders die Mitarbeiter*innen des Gemeindeamts, wie Buchhaltung, Bauhof, Recyclinghof und der Schulwart der Volksschule eingebracht haben. „Es ist beeindruckend, was sich in diesen Daten alles zeigt. Ich bedanke mich sehr herzlich bei jeder und jedem Einzelnen sehr herzlich für die Mitarbeit,“ sagt Gabi Kapferer-Pittracher in ihrer Funktion als Leiterin des e5-Teams. Belohnt wurde die Mühe mit gleich 3e's beim ersten Audit. Das E-Carsharing wird mit Mitte November zu laufen beginnen. In einem nächsten Schritt sollen die Gemeindegebäude im Hinblick auf alternative Heizsysteme und Wärmedämmung evaluiert werden.

Danke für sechs spannende Jahre

Am Ende der Gemeinderatsperiode kann die Obfrau des Umwelt- und Verkehrsausschusses auf viele lebhaftige Diskussionen, Initiativen und auch Erfolge zurückblicken. „Axams hat das Potential eine Vorzeigegemeinde in Sachen Umwelt zu werden. Da dürfen wir einfach nicht nachlassen in unseren Bemühungen. Ich bedanke mich bei allen Ausschussmitgliedern für die Arbeit und den Einsatz während der vergangenen sechs Jahre.“ ●



e5-Shootingstar Axams

Unser Dorf ist energiepolitisch auf einem guten Weg und wurde bereits beim ersten Audit mit 3e's ausgezeichnet. Die Auszeichnung motiviert alle Beteiligten, den Weg konsequent fortzuführen und Folgeprojekte in Angriff zu nehmen.

Die erstmals auditierte Gemeinde Axams (eee) schreibt Klimaschutz und Energieeffizienz groß. Im energiepolitischen Profil wird deutlich, dass in allen Bereichen bereits eine gute Entwicklung stattgefunden hat. So setzt die Gemeinde in Zukunft z. B. auf ein E-Carsharing-Angebot und in der Folge wird auch der Dorfbus auf den Elektrobetrieb umgestellt. Das Audit wurde von Vizebgm.ⁱⁿ Gabriele Kapferer-Pittracher, dem e5-Ausschuss und den engagierten Mitarbeiter*innen der Gemeinde monatelang vorbereitet, ehe der Besuch des Auditors Mag. Markus Maxian erfolgte. Besonders aufwändig waren die Sammlung und Dokumentation der erforderlichen Daten. „Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen für ihren vorbildlichen Einsatz bei der Vorbereitung des Audits. Das war für uns alle eine Herausforderung. Die Auszeichnung ist ein Ansporn für uns alle“, freut sich Vizebgm.

ⁱⁿ Gabriele Kapferer-Pittracher. Bis zum Jahr 2050 will Tirol



Wir sind e5! (v.l.n.r.) Martin Nagl, Josef Haid, Patricia Ennemoser, Markus Maxian-Auditor, Patrizia Klahn-Energie Tirol, Gabi Kapferer-Pittracher, Renate Falschlunger, Matthias Riedl und Gerald Flöck-Energie Tirol.

seinen Energiebedarf selbst decken und gänzlich auf fossile Energieträger verzichten. Eine Aufgabe, bei der den Gemeinden mit ihrem direkten Draht zur Bevölkerung eine ganz besondere Rolle zukommt. Von energieeffizienten Gemeindegebäuden hin zu E-Carsharing-Angeboten für Bürger*innen – die Palette an Handlungsmöglichkeiten, die Gemeinden im Rahmen des e5-Aktionsprogramms umsetzen, ist vielfältig.

Bei einer Gala im Congress Innsbruck wurden am 11. Oktober die Auszeichnungen vom Geschäftsführer Energie Tirol Bruno Oberhuber und LHStv. Josef Geisler überreicht. ●

e5-GEMEINDEN aktiv für eine lebenswerte Energiezukunft

*Ziel des e5-Aktionsprogramms – Österreichs Bundes- und Landesprogramm für energiebewusste Gemeinden – ist es, Energieprozesse zu modernisieren, Energie effizienter und intelligenter zu nutzen und klimaschonende, erneuerbare Energieträger vermehrt einzusetzen. Auch die Bürger*innen der jeweiligen Gemeinden sollen optimal in die Realisierung der jeweiligen Projekte eingebunden werden.*

*e5-Gemeinden bestimmen Energiebeauftragte, um bürgernah und aufkommunaler Ebene nachhaltige Themenbereiche wie Energie-Checks, Energiebuchhaltung, Schulungen für Haustechniker*innen und Beratung für Energieerzeugung zu beleben. Bewertet werden die e5-Gemeinden ähnlich dem „Hauben Prinzip“ bei Restaurants: Im Rahmen einer jährlichen internen Evaluierung werden die Gemeinden je nach Umsetzungsgrad der geplanten und möglichen Maßnahmen bewertet und mit einem bis fünf e's ausgezeichnet.*

Mit gutem Gewissen unterwegs

Die Devise von floMOBIL lautet: Umwelt schonen – Geld sparen – einfach mobil sein.

Das Prinzip des Carsharings heißt „nutzen statt besitzen“.



Die eAutos werden mit Ökostrom geladen und verursachen so keine schädlichen Abgase. Die Nutzer*innen ersparen sich die Anschaffung eines eigenen Autos, Service- und Reparaturkosten und können nach Bedarf mobil sein. Auch die Fahrten im Dienst der Gemeinde werden künftig mit dem eAuto klima- und umweltfreundlich absolviert.

Im November startete das E-Carsharing von floMOBIL in unserer Gemeinde. Ein sportlicher Peugeot 2008 samt Ladestation steht vor dem Gemeindehaus zur Verfügung. Wer sich bei floMOBIL registriert, kann das Fahrzeug zu einem attraktiven Tarif ausleihen und klimafreundlich unterwegs sein.

Das geht so:

Zuerst registriert man sich am besten online auf:
<https://flo-mobil.com/registriere-dich-fuer-flomobil>

Nach erfolgter Registrierung ist einmalig eine Freischaltung im Gemeindeamt Axams beim Bürgerservice erforderlich. Das betrifft nur die Erst-Registrierung. Wer bereits eine FloMOBIL-Karte hat, kann diese künftig auch am Axamer Standort nutzen.

Für die Fragen rund ums FloMOBIL steht das Bürgerservice der Gemeinde gerne zur Verfügung (Mo – Fr von 8 bis 12 Uhr, Tel. 05234.68110). Das E-Auto kann zum Elektro+ Tarif genutzt werden, wobei man sich für den Premium-Tarif oder den Flex-Tarif entscheiden kann.●



Vizebgm.ⁱⁿ Gabriele Kapferer-Pittracher, Amtsleiter Matthias Riedl und Carina Payr und Stephanie Gstraunthaler vom Bürgerservice mit dem neuen E-Auto der Gemeinde Axams.



Bruno Oberhuber (GF Energie Tirol), Landeshauptmannst.v. Ingrid Felipe und Vizebgm.ⁱⁿ Gabi Kapferer-Pittracher präsentierten bei einer Pressekonferenz das E-Carsharing floMOBIL in Axams.

Alle Infos zu den Tarifen und Kosten findet man hier:

<https://flo-mobil.com/flomobil-tarife-im-ueberblick>

Die ersten 30 Kund*innen bezahlen keine Anmeldegebühr und erhalten zusätzlich einen 10 €-Gutschein.



Alle wichtigen Infos zu floMOBIL sind hier zu finden: <https://flo-mobil.com>

eCarsharing

so einfach geht 's

1. REGISTRIEREN

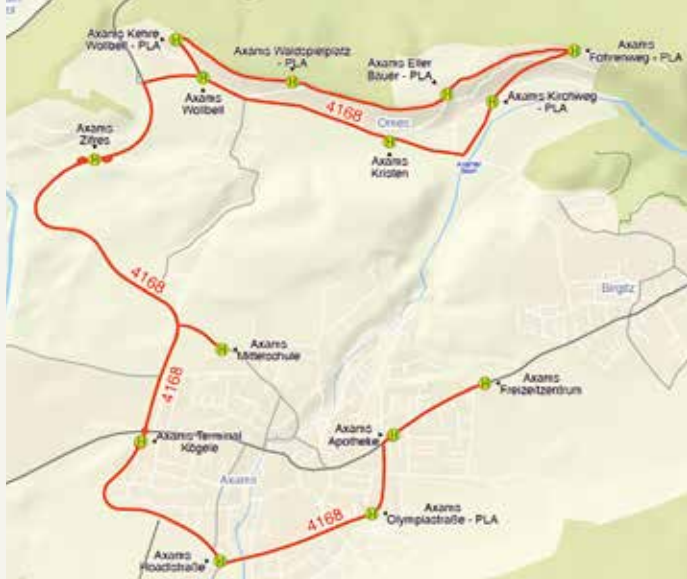
Unter flo-mobil.com einmalig registrieren und deine Mobilitätskarte bei deinem Standortbetreiber abholen.

2. RESERVIEREN

Nutze die floMOBIL App auf deinem Smartphone oder deinem PC, um den flo jederzeit online zu buchen.

3. LOSFAHREN

Nach der Buchung kannst du den flo mit deiner Mobilitätskarte aufsperrern und losfahren.



Mobil mit dem Dorfbus

Mit dem jährlichen Fahrplanwechsel am 12. Dezember nimmt auch der Axamer Dorfbus den Betrieb auf.

Die bereits bestehende Linie 4168 wird optimiert und der Ortsteil Kristen und die Hoadlstraße besser an Axams Dorf angebunden. Ab 12.12.2021 fährt dann stündlich ein 20-sitziger Bus zwischen Axams Kristen über Axams Hoadlstraße bis zum Freizeitzentrum. Damit wird die Schule wesentlich öfter angefahren und die Situation sollte sich für die Schüler*innen verbessern, damit die Elterntaxis nicht mehr verkehren müssen. Die Linie 4168 wird von Montag bis Freitag und auch an Wochenenden stündlich verkehren. An den Fahrten der Linie 4162 zwischen Axams Kristen und Axams ändert sich vorläufig nichts. Der Busfahrplan folgt demnächst. ●

Geschwindigkeitsbeschränkung in Kraft

Am 19. Oktober beschloss der Gemeinderat die Verordnung zur Geschwindigkeitsreduktion im Bereich Hoadlstraße/Olympiastraße/Kögelestraße.

Die hier zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt nun 40 km/h und tritt mit dem Aufstellen der entsprechenden Verkehrsschilder in Kraft. Damit ist ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Lebensqualität der Anwohner*innen in diesem Bereich erfolgt. Eine Ausweitung der Geschwindigkeitsbeschränkungen ins Gewerbegebiet und nach Pafnitz wird derzeit mittels Lärm- und Geschwindigkeitsmessungen geprüft. ●

Liebe Autofahrer*innen

Schaugts her, bitte nit so schnell!
In Axams ischs eng und steil.
A Raser! Schneller wia der Wind,
Und uf oa mol isch es do, des Kind!

Kinder stiahn oft nit still,
sind unberechenbar und schnell.
A Radl fohrt nit wia es soll,
auf die Strossn rollt der Ball.

A junge Katz springt kreuz und quer,
der Nachbarshund glei hinterher.
Dia alte Frau, dia geahnts ja kaum.
Do miassts es bitte a bissl schaugn!

Schnell in dia Arbeit fohrn,
gleichzeitig am Telefon,
in der Früh no nit ganz wach?
Oder den Kopf nit bei der Sach?

BITTE NIT VERGESSEN:
30 UND NIT MEHR!
Des würd uns helfen,
aber sehr!



Bitte langsam fahren –
Vielen Danke!!!

Die Axamer Kinder & Eltern





Gemeinschaftsgärtnern

Der Sommer hat den Gärtnerinnen eine reiche Ernte an köstlichem Gemüse geschenkt. Damit sie für sich weiterhin erntefrisch Zucchini, Kürbis, Broccoli, Bohnen, Rohnen, Sellerie, Kartoffeln und einiges mehr anbauen können, suchen sie eine Anbaufläche zur Pacht in Axams und Umgebung. Die Gärtnerinnen freuen sich auf einen Anruf unter 0699.11804250 ●



Dem Wald ganz nahe sein

Der erfahrene Imker und Baumwart Markus Nagl hat eine Ausbildung zum Walderlebnispädagogen absolviert und bietet Achtsamkeitstrainings in der Natur an.

Nach dem ca. zweistündigen Aufenthalt im Wald lädt er die Teilnehmer*innen noch zu einer Verkostung von Waldprodukten ein. Der sportliche Aspekt spielt beim Waldbaden keine Rolle, vielmehr soll der Wald mit allen Sinnen wahrgenommen werden. ●

www.energetikundimkereinagl.com



Sanierung Panoramaweg

Umfangreiche Sanierungsmaßnahmen dienen der Sicherheit am oberen Panoramaweg und sollen den beliebten Spazierweg wieder attraktiv und sicher machen.

Aktuell ist der obere Panoramaweg vorübergehend gesperrt. Der 1979 errichtete Weg ist seit längerem sanierungsbedürftig. Auch das Wasserableitungssystem oberhalb des Siedlungsgebiets ist desolat und muss dringend erneuert werden. Der Weg wurde ausplaniert und für die entsprechenden Maßnahmen zur Durchführung der Sanierungsarbeiten vorbereitet. Im Zug der Sanierung sind Waldpflegemaßnahmen angedacht, die mit der Erhaltung und möglicherweise auch Anpflanzung von Edellaubhölzern wie z. B. Esche, Kirsche oder Linde verbunden sind. Die Bäume dienen auch

der Regulierung des Wasserhaushalts in diesem Gebiet und haben damit eine Schutzfunktion. Markante Solitäräume, wie die Lärche, werden hervorgehoben und werten das Landschaftsbild auf. Die vielfältigen Maßnahmen der Waldpflege steigern auch den Erholungswert für alle, die sich gerne im Wald aufhalten. Der Kindererlebnispfad wird Richtung Westen erweitert. Neue Geräte wie eine Doppelschaukel, ein Spielpunkt Stelzen und weitere Tisch-/Bankkombinationen sind bereits angeschafft. Nach erfolgter Vorbereitung des Bereichs werden diese aufgestellt. ●

Aktuelle Tiefbauprojekte

Der Straßenbau im Ortsteil Hintermetzentaler mit allen erforderlichen Versorgungsleitungen und die Straßenbauarbeiten in Omes Plocha sind komplexe Projekte, die im Rahmen der Kernaufgaben der Gemeinde zu bewältigen waren.



Lagenweise Herstellung der bewehrten Erde



Bewuchs der bewehrten Erde



Umlegung des Schmutzwassersammlers

Straßenbau Hintermetzentaler

Die Gemeinde Axams hat im Ortsteil Hintermetzentaler eine neue Zufahrtsstraße abweigend von der Landesstraße westlich des alten Sportplatzes errichtet. Anlass dafür war u. a. ein neues Wohnbauprojekt. Neben dem Bau sämtlicher Versorgungsleitungen wurden der Straßenbau samt Gehsteig, die Straßenbeleuchtung und die Entwässerungsanlage der Straße errichtet. Westseitig des Trainingsplatzes war eine Hangsicherung mittels bewehrter Erde notwendig. Weiters wurde ein durch Fremdgrund führender Schmutzwassersammler stillgelegt und im neuen Zufahrtsweg verlegt. Für die Wasserversorgung wurde zwischen

der südlich der Landesstraße befindlichen Wasserleitung und dem Ende der bestehenden Wasserleitung im Ortsteil Hintermetzentaler ein Ringschluss hergestellt. Damit wird einerseits das Wohnbauprojekt versorgt und andererseits ist das Wasserversorgungsnetz der Gemeinde sichergestellt. Aufgrund der unterschiedlichen Drucksituationen der beiden Wasserleitungsarme musste nahe der Landesstraße eine Druckreduzierstation errichtet werden. Für dieses Baulos hat die Firma Strabag AG als Billigstbieterin den Zuschlag erhalten. Wir möchten uns hiermit bei allen beteiligten Firmen für die gute Zusammenarbeit bedanken!

Straßenbau Omes Plocha

Im Bereich Omes Plocha wurde der bestehende geschotterte Gemeindeweg bis zum Wohnhaus Omes 5 asphaltiert. Eine dem Stand der Technik entsprechende Straßenentwässerung wurde errichtet, die Straßenbeleuchtung ausgebaut und zugleich ein Kabelleerrohr und ein Leerrohr für den Breitbandausbau der A1 mitverlegt. Die Arbeiten wurden an die Firma Rieder Zillertal GmbH & Co KG als Billigstbieterin vergeben und nach ca. vier Wochen Bauzeit abgeschlossen. ●



Verlegung der Straßenentwässerungsanlage



Verlegung der Leerrohre / Beleuchtungskabel / Straßenentwässerung und Herstellung des Unterbauplanums



Schalungs- / Bewehrungsarbeiten für den Schacht der Druckreduzierstation

Im Visier: Plastikverpackungen

Viele Produkte unseres täglichen Lebens sind in Plastik verpackt, eine Flut von Verpackungsmaterial ist die Folge. Am Recyclinghof Axams haben Bernhard Holz knecht und sein Team Tipps für die richtige Trennung.



Wenn die sogenannten Leichtverpackungen richtig getrennt und gesammelt werden, kann man sie oftmals recyceln.

Die Tiroler Restmüllanalyse 2019.20 hat aber gezeigt, dass jährlich rund 8.000 Tonnen davon im Tiroler Restmüll landen. Damit gehen sie für den Recyclingkreislauf verloren und verursachen zugleich hohe Kosten. Und diese müssen wir alle bezahlen.

Richtige Entsorgung ist gut für Umwelt und Geldtasche:

- Kunststoffe werden aus Erdöl gewonnen. Dieser fossile Rohstoff ist nicht in unendlichen Mengen verfügbar. Bei richtiger Abfalltrennung können Verpackungen recycelt werden und als Ausgangsmaterial für neue Kunststoffprodukte dienen.
- In die Gelbe Tonne bzw. den Gelben Sack gehören ausschließlich Verpackungen. Der kaputte Putzeimer, altes Kinderspielzeug, Gartenschläuche etc. sind ein Fall für den Restmüll!
- Außerdem gibt es „verwirrende“ Verpackungen: Glänzende Chipssackerl können zwar aussehen wie Metall, gehören aber zu den Leichtverpackungen. Milchpackungen und ähnliche Getränkeverbundkartons müssen aufgrund ihrer Beschichtung in die Gelbe Tonne bzw. den Gelben Sack – auch wenn sie außen einen Kartonmantel haben. Sie sind ein klassisches Beispiel für „Verbundstoffe“ (Abfälle, die aus mindestens zwei verschiede-

nen Materialien bestehen, die vollflächig miteinander verbunden sind – z. B. auch Tablettenblister).

- Beim Kauf eines verpackten Produkts ist im Kaufpreis indirekt ein Entsorgungsbeitrag enthalten. Landen die Verpackungen dann im Restmüll, bezahlt man die Entsorgung quasi ein weiteres Mal!
- Die Abfuhr und Behandlung von Restmüll sind im Vergleich zu anderen Abfallarten teurer. Je weniger Restmüll anfällt, desto niedriger können auch die Abfallgebühren gehalten werden.

In der Sortieranlage für Kunststoffe in Pfaffenhofen wird der Inhalt von Gelben Säcken bzw. Tonnen nach Kunststoffart und Farbe sortiert. Das ist wichtig, denn: je einheitlicher das Ausgangsmaterial, desto besser ist es fürs Recycling geeignet. Kunststoffe, die vermischt oder zu verunreinigt sind, kann man zwar nicht mehr stofflich recyceln, aber sie können thermisch verwertet und somit für die Energiegewinnung genutzt werden.

ATM-Jahresbericht der Gemeinde Axams:
www.axams.tirol.gov.at/Abfallmenge_2020_in_der_Gemeinde_Axams





Bernhard Holz knecht

Umwelt-Tipp:

Am besten wäre es, Plastikverpackungen bereits beim Einkauf so gut es geht zu vermeiden. Auf keinen Fall dürfen sie in der Natur landen – dort würde eine Plastikflasche beispielsweise 300 Jahre lang „überleben“. •

DER GELBE SACK

In Axams werden Leichtverpackungen alle vier Wochen mit dem Gelben Sack an den definierten Sammelstellen abgeholt. Den Gelben Sack erst an den Sammeltagen zur Sammelstelle bringen!!! Aber auch während der Öffnungszeiten im Recyclinghof können Plastikverpackungen abgegeben werden. Die Entsorgungspartner und Mitarbeiter sind dazu angehalten, Tonnen bzw. Säcke nicht mit- oder anzunehmen, wenn diese offensichtlich Abfälle enthalten, die nicht hineingehören!



Eine gute Bilanz

GRⁱⁿ Sylvia Hörtnagl zieht Bilanz über 12 Jahre als Gemeinderätin,
davon neun Jahre als Obfrau des Ausschusses für Soziales, Jugend und Familie.



Gute Entscheidungen werden stets gemeinsam im Team getroffen.

*GRⁱⁿ Sylvia Hörtnagl,
Obfrau des Ausschusses für
Soziales, Jugend
und Familie*

Die laufende Gemeinderatsperiode neigt sich ihrem Ende zu und im Rückblick zeigt sich, welche Themen die Ausschussmitglieder besonderes beschäftigten. Auch in Axams ist ein gesellschaftlicher Wandel zu verzeichnen und die Folgen dieses Prozesses müssen erkannt und auf Basis der gesetzlichen Grundlagen umgesetzt werden.

„Ab und zu war es nicht einfach“, meint Sylvia Hörtnagl. „Wenn ein Mann etwas durchsetzt, dann ist er entscheidungsfreudig. Bei einer Frau heißt es oft: na, die ist gscheid ... Trotzdem hatte ich viel Freude dabei, mitgestalten zu dürfen, etwas bewirken, zu helfen und letztendlich auch umsetzen zu können. Gute Entscheidungen werden stets gemeinsam im Team getroffen. Jeder und jede im Team haben unterschiedliche Perspektiven und Zugänge zu den einzelnen Themen. Es gab Diskussion und Meinungsverschiedenheiten – trotzdem sind wir immer zu einem gemeinsamen Ergebnis gekommen und dafür bin ich dankbar.“

Bedanken möchte ich mich bei unserem scheidenden Bürgermeister Christian Abenthung, der für soziale Belange stets ein offenes Jahr hatte – Lieber Christian, alles Gute für Deine Zukunft –, meinen Gemeinderatskolleg*innen, bei Amtsleiter

Matthias Riedl und allen Mitarbeiter*innen des Gemeindeamts, und vor allem bei den Mitgliedern des Ausschusses für Jugend, Soziales und Familie sowie beim Kinderbetreuungsausschuss für die konstruktive Zusammenarbeit. Aber auch bei allen, die sich in vielfältiger Weise für das Gemeindewohl eingesetzt haben: bei allen Mitarbeiter*innen in unseren Kinderbetreuungs- und Jugendeinrichtungen, bei der Verbandsversammlung und den Mitarbeiter*innen unseres Alten- und Pflegeheimes Haus Sebastian für die gute Zusammenarbeit und die gute Betreuung unserer Mitbürger*innen. Abschließend auch persönlich und ganz herzlich bei meiner Familie, meinen Freunden und meinen Wegbegleitern.

In der Kinderbetreuung ...

... können wir mit Freude auf ein stabiles und vielseitiges Betreuungsangebot verweisen. Mit dem Know-How unseres Kooperationspartners slw als solider fachlicher Grundlage können wir Betreuung von halbtätig bis hin zu ganzjährig und ganztätig anbieten.

Betreuungsjahr 2015.16	Betreuungsjahr 2021.22
-------------------------------	-------------------------------

5 Kindergartengruppen	9 Kindergartengruppen
1 Spielgruppe	4 Kinderkrippengruppen
2 Hortgruppen	2 Hort- und 2 Mittagstischgruppen
Insgesamt 8 Gruppen	Insgesamt 16 Gruppen

... konnten wir den Schülerhort anpassen und ausbauen.
... konnten wir dem EKIZ einen guten Standort zur Verfügung stellen.
... konnten wir einen neuen Spielplatz in Omes errichten.

In sozialen Belangen ...

... konnten wir in der größten Wohnbauoffensive in der Geschichte Axams 76 leistbare Wohnungen bauen und diese an unsere Familien übergeben:
Jahr 2020 – Pafnitz I – 37 Wohnungen
Jahr 2022 – Pafnitz II – 24 Wohnungen
Jahr 2022 – Lizumstraße – 15 Wohnungen
Insgesamt 76 Wohnungen



... können wir für in Not geratene Axamer*innen aufgrund eines Vermächtnisses kurzfristig fünf Wohnungen zur Verfügung stellen.

Im Haus Sebastian ...

... konnte mit dem Zubau die Qualität des Angebots gesteigert werden, es gibt mehr Einzelzimmer statt Doppelzimmer.

In der Jugendbetreuung ...

... konnte ein neuer Standort gefunden werden. ●



Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie:
v.l.n.r.: Mag. Andreas Schönauer,
Cornelia Walder, BEd (Obfrau-Stv.),
Ing. Mag. Karl Medwed,
Sylvia Hörtnagl (Obfrau)
und Sandra Chizzali

Information zu Wohnungsanträgen

In letzter Zeit häufen sich die Anfragen bezüglich der von der Gemeinde zu vergebenden leistbaren Wohnungen. Das betrifft die Projekte Lizumstraße, Pafnitz sowie Miselsstraße/Stadelbach.

Viele Interessent*innen erfüllen jedoch nicht die Voraussetzungen. In solchen Fällen ist dann auch keine Antragstellung möglich bzw. würde solch ein schriftlich eingebrachter Antrag abgelehnt werden.

Wesentliche Kriterien sind:

- aktueller Hauptwohnsitz in Axams seit mehr als 5 Jahren ununterbrochen oder
- früherer Hauptwohnsitz in Axams für einen ununterbrochenen Zeitraum von mindestens 10 Jahren
- Einkommensgrenzen der Wohnbauförderung (3.000 € netto im Jahreszwölftel bei 1 Person, 5.000 € netto im Jahreszwölftel bei 2 Personen, etc.)
- kein Besitz einer Immobilie

Aktuell sind alle Wohnungen vergeben. Trotzdem ist es jederzeit möglich – bei Erfüllung der Voraussetzungen – einen Wohnungsantrag im Gemeindeamt einzubringen, um auf die Warteliste gesetzt zu werden.

Vor allem bei den größeren Wohnungen (3- und 4-Zimmer) ist die Warteliste nicht allzu lang. ●

Die aktuellen Vergaberichtlinien sowie das Wohnungsantrag-Formular finden Sie auf Homepage der Gemeinde unter:

[www.axams.gv.at/
 Buergerservice/
 Dienstleistungen/
 Formulare](http://www.axams.gv.at/Buergerservice/Dienstleistungen/Formulare)



Für weitere Fragen zu diesem Thema steht unser Amtsleiter Matthias Riedl gerne zur Verfügung:
Telefon: 05234.68110.71

E-Mail: matthias.riedl@axams.gv.at



Firstfeier in der Lizumstraße

Fünf Monate nach dem Spatenstich für die neue Wohnanlage in der Lizumstraße wurde jetzt die Dachgleiche erreicht. Am Standort des ehemaligen Kindergartens entstehen 15 hochwertig ausgestattete und trotzdem leistbare Mietwohnungen.



Die NHT-Geschäftsführer Hannes Gschwentner (Mitte) und Markus Pollo (li.) mit Christian Abenthung, Architekt Michael Lukasser und Pfarrer Peter Ferner (re.) auf der Baustelle in der Lizumstraße.

Die Neue Heimat Tirol investiert ca. drei Mio. Euro in das von Architekt Michael Lukasser geplante Projekt.

Die 35 bis 90 m² großen Wohnungen verfügen über einen hohen Wohnstandard mit großzügigen Balkonen bzw. Terrassen sowie Komfortlüftung. Auch energetisch ist das Gebäude mit einer Photovoltaikanlage am Dach auf dem neuesten Stand. Beheizt wird über eine Pelletsanlage.

„Die Schaffung von gemeinnützigem Wohnbau in unserer Gemeinde und damit die Schaffung von Wohnperspektiven für die Einheimischen ist für die Gemeinde ein wichtiger Auftrag.“

Das ist nur möglich, wenn Grundstücke zu Konditionen bereitgestellt werden, die den Wohnbauförderungsrichtlinien entsprechen. Auf dem privaten Markt ist das bei uns leider schon lange nicht mehr möglich. Daher vielen Dank der Pfarre Axams für ihren großen Beitrag, leistbaren Wohnraum in unserer Gemeinde zu schaffen“, freute sich der damalige Bürgermeister Christian Abenthung.

Die Pfarre Axams stellt das Grundstück im Baurecht zur Verfügung. Es wurde auch vereinbart, dass die Pfarre für zwei Wohnungen das Vergaberecht hat.

„Die Neue Heimat Tirol zählt seit vielen Jahren zu den Vorreitern in der klimafreundlichen Bauweise.“

Mit einer Bruttomiete von 9,99 Euro pro Quadratmeter inkl. Tiefgaragenplatz liegen wir zudem deutlich unter dem Preisniveau der gewerblichen Anbieter bei gleicher Wohnqualität“, ergänzt NHT-Geschäftsführer Hannes Gschwentner. Die Fertigstellung und Schlüsselübergabe an die neuen Mieterinnen und Mieter ist im Juli 2022 geplant. ●





Eltern-Kind-Zentrum im Zentrum

Das Eltern-Kind-Zentrum Westliches Mittelgebirge übersiedelte an seinen neuen Standort mitten in Axams. Die freundlichen Räumlichkeiten beim Pavillon laden dazu ein, das vielfältige Angebot in Anspruch zu nehmen.

Am 24. September feierte das Eltern-Kind-Zentrum Westliches Mittelgebirge mit einem Tag der offenen Tür seinen 30+1 Geburtstag und konnte dabei auch gleich den neuen, zentralen Standort am Stafflerweg 4 präsentieren.

Das Eltern-Kind-Zentrum Westliches Mittelgebirge wurde 1990 gegründet und ist ein partei- und konfessionsunabhängiger, gemeinnütziger Verein. Es ist ein Begegnungsort für werdende Eltern und Eltern mit kleinen Kindern, wo sie Erfahrungen austauschen, Gleichgesinnte treffen und das Gruppenangebot nutzen können. Immer wieder entstehen in den Gruppen neben Kinder- auch Elternfreundschaften. Viele junge Familien übersiedeln mit ihren Kleinkindern ins Mittelgebirge und suchen nach Kontakten im neuen Lebensumfeld. Und auch Mütter und Väter, die schon lange im westlichen Mittelgebirge ansässig sind, suchen Kontakte mit Gleichaltrigen für ihre Kinder. Diese Elternfreund-

schaften beginnen oft bei den Geburtsvorbereitungskursen oder dem Babyschwimmen, und bewirken, dass weitere Gruppen in den nächsten Jahren oft gemeinsam besucht werden – bis zum Besuch der Spielgruppe und später Kindergarten und Schule. ●

Das Angebot ist vielfältig:

- Offener Treffpunkt, Yoga für Schwangere, Rund um die Geburt, Rückbildungskurse, Stillberatung, Babymassage, Babyschwimmen im Elisabethinum, Mama Baby Yoga, Mama Baby Fitness, Krabbelgruppen, freies Spiel, Erste Spiele und Reime, Musikgruppen, Vorbereitung auf die Spielgruppe und 3x wöchentlich eine Spielgruppe ohne Eltern.
- Das Elternbildungsangebot bietet Vorträge, Workshops, Erste-Hilfe-Kurse, Nähkurse.
- Ab November wird auch die Mutter-Eltern Beratung jeden 3. Donnerstag im Monat am neuen Standort stattfinden.

KONTAKT

Telefon: 0681.10559133 oder 0664.73715703

E-Mail: ekiz.axams@gmx.at

Homepage: www.ekiz-axams.at



Beratungsbus vor Ort

Beruflich weiterkommen oder überhaupt Fuß fassen, das ist für zu viele Frauen in Tirol nach wie vor ein unerfüllter Wunsch. Ein neues Projekt vom Verein Frauen im Brennpunkt kommt nun mit seinen Angeboten direkt in die Gemeinden, um sie auf diesem Weg zu unterstützen.

Frauen, die nicht erwerbstätig sind, Orientierung bieten und ihre individuel-

len Kompetenzen stärken – das ist Ziel des tirolweiten Projekts OBSTIK. Ein Beratungsbus bringt Informationsworkshops und Einzelcoachings rund um Digitalkompetenzen, Weiterbildung, Existenzsicherung und Jobsuche direkt zu interessierten Frauen vor die Haustür. Die kostenlosen Angebote von OBSTIK umfassen neben dem mobilen Coaching in den Gemeinden auch Beratungsangebote für Mütter direkt in Kinder-

krippen, einen offenen Arbeitsraum zur schnellen Unterstützung bei digitalen Problemstellungen sowie regelmäßige Impuls- und Vertiefungsworkshops zu Themen wie Basic EDV, Online-Schooling und Online-Bewerbung. Bei allen Angeboten wird zusätzlich kostenfrei Kinderbetreuung angeboten. ●

Alle aktuellen Termine und weitere Infos finden Sie unter: www.fib.at



Waldspielplatz Omes

Kinder und Gemeindevertreter*innen strahlten bei der Eröffnungsfeier für den sanierten und erweiterten Waldspielplatz in Omes um die Wette. Hier ist ein Spielparadies entstanden, das mit einem Angebot erstklassiger und einzigartiger Spielgeräte punktet.



Der Waldspielplatz liegt gegenüber dem „Waldsalettl“, wo es ein Angebot für hungrige Kinder und Eltern gibt und auch die Toiletten benützt werden können.

Vor 20 Jahren wurde er auf Initiative des Freizeit-Sport- und Kulturvereins Omes mit Obmann Martin Haselwanter errichtet. Zuletzt war der Spielplatz aber sanierungsbedürftig. Vizebgm.ⁱⁿ Gabi Kapferer-

Pittracher und Familienreferentin Sylvia Hörtnagl veranlassten ein erstes Konzept durch die Spielplatz-Profis von „arti“, die auf den naturnahen Spielplatzbau spezialisiert sind. Bgm. Christian Abenthung und der Gemeinderat unterstützten das Großprojekt einstimmig. Für die Sanierung wurden 50.000 € bereitgestellt, weitere Spielstationen sind mit 30.000 € budgetiert. Bei den Bauarbeiten halfen auch zahlreiche Mitarbeiter der Gemein-

de tatkräftig mit. Holz und hochwertige Materialien wie der Osttiroler Serpentin, aus dem der zentrale Brunnen geschaffen wurde, regen die Kreativität und Spielfreude der Kinder an. Es gibt Stationen, die zum Austoben einladen, und solche, an denen man die natürliche Umgebung genießen und die Seele baumeln lassen kann. Kurz hier ist ein Ort entstanden, den große und kleine Spielplatzfans so richtig genießen können. ●

Mitten im Dorf

Im September wurde die Wirkstatt Axams offiziell eröffnet. Dazu gaben sich auch Soziallandesrätin Gabriele Fischer und Bürgermeister Christian Abenthung die Ehre.



Die Wirkstatt Axams ist in der Sylvester-Jordan-Straße – gegenüber der Bäckerei Töpfer – angesiedelt und Teil des slw Soziale Dienste der Kapuziner. Der eine oder die andere in Axams kennt die Wirkstatt bereits: Mitten im Dorfzentrum ist ein neues Angebot in Betrieb gegangen für 15 erwachsene Menschen mit Behinderungen aus der Umgebung.

Selbstbestimmt leben und unser Leben nach eigenen Vorstellungen gestalten – das wollen wir alle. Und Arbeit ist für viele Menschen ein wichtiger Weg zu einem sinnerfüllten Leben. Für Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf ist der Zugang zum allgemeinen Arbeitsmarkt oft nicht einfach. Für sie bietet die Tagesstruktur eine Möglichkeit, mit Unterstützung und angepasst an die individuellen Bedürfnisse und Stärken tätig zu sein.

„Eine Tagesstruktur zu bewältigen, heißt wirksam zu werden“, betont auch Soziallandesrätin Fischer: „In dieser Wirkstatt wird dies in beeindruckender Weise ermöglicht. Es geht nicht nur um Leistung, sondern darum, sich nach den gegebenen Möglichkeiten in die Gesellschaft einzubringen. Deshalb wünsche ich allen, die hier wirksam werden, alles Gute auf ihrem gemeinsamen Weg.“ Die Errichtung der Wirkstatt wurde mittels EU-Geldern zur Förderung des ländlichen Raums finanziert.

Im Mittelpunkt stehen in der Wirkstatt Axams sinnstiftende Aktivitäten: Die Tätigkeiten richten sich nach den Leistungsfähigkeiten und Interessen der Menschen mit Behinderungen. „Durch unsere Angebote und Unterstützungsleistungen möchten wir das Erleben von Wert und Würde und einen freudigen Alltag erreichen, unabhängig davon, wie hoch der Unterstützungsbedarf ist“, sagt Leiter Pirmin Gutheinz: „Als Wirkstatt wollen wir Teilhaben und Teilnehmen am Dorfgeschehen, mitarbeiten in Betrieben und unseren Beitrag leisten.“ Als gelungenes Beispiel gilt die gute Zusammenarbeit mit dem Axamer Lagerfachmarkt, die jedoch seit Beginn der Pandemie ruhen muss. „Wir sind für jede weitere Projekt-Idee im Dorf offen und freuen uns, wenn die Axamerinnen und Axamer damit auf uns zukommen“, sagt Pirmin Gutheinz und steht gerne wochentags zwischen 9.00 und 16.00 Uhr unter Tel. 05234.68277.345 für ein unverbindliches Gespräch zur Verfügung. ●

1. **Soziallandesrätin Gabriele Fischer eröffnet offiziell die Wirkstatt Axams.**
2. **Zahlreiche Ehrengäste sind zur Eröffnung der Wirkstatt Axams gekommen.**

Der Kindergarten wächst weiter

Der Zubau beim Elisabethinum Axams ist in Betrieb gegangen.

Axams wird als Heimat für junge Familien immer attraktiver.



Denn die Gemeinde Axams bekennt sich klar dazu, Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern und hat in den vergangenen Jahren die Kinderbetreuung deutlich ausgebaut – in Kooperation mit den Sozialen Diensten der Kapuziner (kurz slw).

Zusätzliche Krippengruppe

Im Oktober 2020 wurde in der Gemeinderatssitzung beschlossen, die Kleinkind-Betreuung von mehreren Standorten im Dorf zu einem Standort am Mailsweg zusammenzuführen. Zusätzlich hat sich der Gemeinderat für die Errichtung einer weiteren Krippengruppe ausgesprochen. Das slw hat einen Zubau am Elisabethinum (Mailsweg 2) errichtet mit nun drei Kindergartengruppen für 60 Kindergartenplätze und zwei Krippengruppen für 24 Kinderkrippenplätzen. Die Errichtung des Kindergartenzubaus teilweise mittels EU-Geldern zur Förderung des ländlichen Raums finanziert. Die Kosten für den laufenden Betrieb trägt zur Gänze die Gemeinde Axams. Der Kindergarten Elisabethinum Axams am Standort Mailsweg 10 wird ganzjährig und ganztägig geführt. Hier sind sechs Kindergarten- und zwei Kinderkrippengruppen untergebracht.

Kinderbetreuung ab dem ersten Lebensjahr

„In den Gremien der Gemeinde herrscht Einigkeit: Qualifizierte und umfassende Kinderbetreuung in Axams ist uns ein großes

Anliegen. Zusammen mit dem slw können wir Eltern Kinderbetreuung ab dem ersten Lebensjahr anbieten, die auch nachmittags geöffnet ist und in den Sommerferien nur mehr eine Woche geschlossen bleibt“, erklärt Bürgermeister Christian Abenthung.

Erziehungspartner zusammen mit Eltern

„Für die Kinder, die die Krippe oder den Kindergarten Elisabethinum Axams besuchen, sind die Eltern die wichtigsten Bezugspersonen, die den größten Einfluss auf die Entwicklung der Kinder nehmen“, so der Grundtenor des gesamten Kindergarten-Teams. „Wir sehen uns als eine Unterstützung für das Familiensystem und sind uns bewusst, dass wir gemeinsam mit den Eltern Verantwortung für die Erziehung ihres Kindes übernehmen. Erziehungspartner zu sein heißt für uns: Wir arbeiten zusammen und suchen gute Lösungen für alle Beteiligten.“

Ort der Bildung

Die Kinderkrippe und der Kindergarten sind Orte der Bildung, die sich ganz der Persönlichkeitsentwicklung von Kindern widmen. Miteinander leben lernen – daran orientiert sich das slw in allen Bereichen. Kleinkinder profitieren besonders davon, wenn sie mit anderen Kindern in Kontakt kommen. Diese Interaktion mit Gleichaltrigen wird oft unterschätzt. Sie spielen zusammen das Leben durch. ●

Das slw hat einen Zubau am Elisabethinum (Mailsweg 2) errichtet mit nun drei Kindergartengruppen für 60 Kindergartenplätze und zwei Krippengruppen für 24 Kinderkrippenplätzen.



Haupteinschreibung für das kommende Kindergartenjahr im Februar 2022

Wichtiger Hinweis für Familien mit Kindern, die sich für einen Betreuungsplatz im Kindergartenjahr 2022.23 interessieren:

Aus organisatorischen Gründen ist die Anmeldung sowohl für den Kindergarten als auch für die Kinderkrippe ausschließlich an 4 Terminen im Februar 2022 bei Kindergartenleiterin Carmen Neuner möglich (Telefon: 05234.68277-600 bzw. E-Mail: c.neuner@slw.at). Seitens der Gemeinde Axams wird diesbezüglich im Laufe des Dezembers noch ein gesondertes Schreiben mit Bekanntgabe der Termine an alle betroffenen Eltern ergehen. ●



Im Kindergarten fürs Leben lernen

Julia Geir vom Kindergarten Elisabethinum Axams fasst zusammen, wie wichtig es ist, dass sich Kinder schon früh mit ihren Emotionen befassen.

Das Leben eines Menschen ist geprägt von sozialen Begegnungen und das von Anfang an. Kinder werden in eine Welt geboren, in der die Gestaltung von Beziehungen eine zentrale Rolle einnimmt. Die ersten sozialen Berührungen finden im engsten Kreis der Familie statt und schließlich, mit zunehmendem Alter, erweitert sich das soziale Umfeld eines Kindes rasch. Bereits in der Kinderkrippe, in weiterer Folge dann im Kindergarten, treffen Kinder auf die verschiedensten Menschen – unter anderem auf neue erwachsene Bezugspersonen. Gemeinsam beginnt an dieser Stelle nun ein Prozess der fortwährenden Beziehungsarbeit, da der Kernpunkt allen Lernens eine positive, vertrauensvolle Beziehung zwischen Kind und pädagogischer Fachkraft ist. Ist diese sichere Basis gegeben, so wird das wohl wichtigste Übungsfeld in Bezug auf soziales Lernen relevant: die anderen Kinder der Gruppe. Tatsächlich sind die Kinder untereinander die besten gegenseitigen Lehrmeister*innen, während die Erwachsenen in begleitender Funktion dabei sind und unterstützen, wenn es alleine doch noch nicht so ganz klappt.

Emotionale Intelligenz trainieren

Mit sozialem Lernen und dem Gestalten von Beziehungen unweigerlich verknüpft ist die Auseinandersetzung mit der eigenen Gefühlswelt. Wie soll ich schließlich begreifen, was in einem anderen Menschen vorgeht, wenn ich meine eigenen Emotionen noch gar nicht richtig verstehen kann? Während

der IQ, die rationale Intelligenz eines Menschen, mittels verschiedener Testungsmethoden analysiert werden kann, so ist die sogenannte „Emotionale Intelligenz“ wesentlich abstrakter, jedoch nicht weniger von Bedeutung. Emotionale Fähigkeiten beeinflussen maßgeblich die Beziehungsgestaltung zu anderen Menschen und das bereits im Kindesalter. Um im späteren Erwachsenenleben „sozial kompetent“ zu sein, fließen in die tägliche Arbeit bei uns im Kindergarten Elisabethinum Axams Elemente rund um die Welt der Gefühle mit ein.

Gefühle mit dem Farbenmonster kennenlernen

Vor kurzem fand ein großes Gefühlsprojekt (angelehnt an das Bilderbuch „Das Farbenmonster“) bei uns im Kindergarten Elisabethinum Axams statt. Wir befassten uns mit Freude, Wut, Trauer, Angst, Gelassenheit und, wie die Kinder so gerne sagen, „Verliebtheit“ und fügten dann noch in eigenem Interesse auf unserer Gefühlstafel die Müdigkeit hinzu (ja, manchmal sind wir in der Früh noch etwas verschlafen...). Ziel war es, sich mit den eigenen Emotionen auseinanderzusetzen, zu versuchen, sie zu beschreiben und in weiterer Folge die Gefühle der anderen wahrzunehmen und darauf zu reagieren (Fähigkeit zur Empathie). Und eines wurde uns dabei ganz bewusst: Das schönste an diesem Projekt war, GEMEINSAM in die Welt der Gefühle einzutauchen. Nicht um sonst heißt es: Freude ist das einzige, das sich verdoppelt, wenn man sie teilt oder „Happiness is only real when shared“. ●

1. Ein Blick in das Kinderbuch „Das Farbenmonster“

Kindergarten Landeskinderheim

Wir laden herzlich ein:

Konzeptvorstellung

Unser Kindergarten stellt sich vor:

Mo, 31.01.2022, 20.00 Uhr

Kindergarteneinschreibung

für Kinder ab 3 Jahren:

Di, 01.02.2022, 14.00 – 16.00 Uhr

Aufgrund der derzeitigen Situation bitte

frühzeitig ein kurzes Mail an uns zur

Terminvergabe schicken.

KONTAKT

Landeskinderheim Axams

Innsbruckerstr.34, A-6094 Axams

E-Mail: kg-axamskinderheim@tsn.at

Telefon: 05234.68133.16



Fit für den Straßenverkehr

Bei einem Radfahrkurs und praktischen Übungen mit der Polizei Axams konnten die Volksschüler*innen Kenntnisse und Fertigkeiten für die sichere Teilnahme am Straßenverkehr erwerben.



Mobiler Radfahrkurs

Im Oktober konnte jede Klasse über die Tiroler Radfahrschule Propedal kostenlos zwei Stunden lang das Radfahren mit Hindernissen und Begrenzungen üben, um die motorischen Fähigkeiten damit zu trainieren und zu steigern. Die Kinder erfuhren, wie wichtig, ein gutsitzender Helm ist, wie man richtig bremst oder wie man beim Abbiegen ein deutliches Handzeichen gibt. Das Fahrradtraining ist bereits eine tolle Vorbereitung auf den Fahrradführerschein in der 4. Klasse. Der Innenhof der MS diente dafür als Trainingsareal.

Verkehrserziehung

Gemeinsam mit Kommandant Jakob Annewanter und den Polizist*innen der PI Axams übten die Kinder der ersten und zweiten Klassen das sichere Überqueren der Straße auf dem Zebrasteifen. Ein deutliches Handzeichen für die Autofahrer ist dabei ebenso wichtig, wie der gewissenhafte Blick nach links und rechts. Den Kindern wurde nahegelegt, im Straßenverkehr immer wachsam und vorausschauend zu sein um Unfälle zu vermeiden. ●



Besuch in der Bücherei Axams

Bei Regenwetter machten wir einen Ausflug in die Gemeindebücherei von Axams, wo uns Nina Madl mit einem spannenden Buch erwartete. Wir hörten die Geschichte vom Waldwichtel, der um die Erde reist und viele Länder besucht. Anschließend stöberten wir selbst durch die Regale.

Bericht der 2c der VS Axams

Computeria Axams

Corona hat gezeigt, wie wichtig heute der Umgang mit digitalen Medien wie dem Smartphone ist. Trotzdem scheuen viele noch zurück, sich damit zu befassen. Die Computeria hilft sowohl Neueinsteigern als auch geübten Anwendern, in der digitalen Welt auf dem Laufenden zu bleiben.

Seit Oktober gibt es wieder einmal monatlich ein Treffen im Mehrzwecksaal der Gemeinde (jeweils erster Mittwoch im Monat ab 16.30 Uhr) und wöchentlich am Mittwoch ab 16 Uhr einen Stammtisch im Internet. Seit März 2020 hat sich dieser zu einer Gemeinschaft von 30 bis 40 Teilnehmern bei jedem Stammtisch entwickelt. Die Themen sind dabei immer dem aktuellen Interesse angepaßt. Vor allem die Handy-Signatur und Installation des „Grünen Pass“ war naturgemäß sehr gefragt.

Für spezielle Interessen haben sich eigene Arbeitsgruppen gebildet. Die „3D-Druckergruppe“ ist sehr aktiv, „Ahnenforschung“ hat ihre Anhänger gefunden und „Digitalisierung alter Medien“ ist eine Serviceleistung, die ebenfalls stark nachgefragt ist. Besonders die Herstellung von kaputten Teilen alter Geräte oder speziell angepasster Bauformen ist durch den 3D-Druck heute leicht möglich. Und wer noch alte Filme auf Super 8, Hi8 oder VHS liegen hat, sollte diese möglichst schnell digitalisieren bevor sie endgültig unlesbar werden.



Die Computeria Axams hätte gerne an der SenAktiv, die für den Zeitraum 19.-21.11. geplant war, teilgenommen. Coronabedingt musste die Messe leider abgesagt werden.

Die Computeria Axams hat sich jedenfalls zu einem österreichweiten Vorzeigemodell entwickelt und jeder Interessierte kann kostenlos und unverbindlich daran teilnehmen.

Wer sich für die Teilnahme am „Digitalen Stammtisch“ oder für die Aktivitäten der Computeria Axams interessiert, kann sich zum wöchentlichen Rundmail anmelden – telefonisch (Richard Mayr 0676.52 55 622 oder Karl Schnaller 0676.49 12 832) oder per E-Mail an computeria.axams@gmail.com. ●



Seniorenstube bald wieder geöffnet

Der beliebte Treffpunkt für Senior*innen findet jeden Mittwoch von 13.30 bis 16.00 Uhr im Mehrzwecksaal der Gemeinde Axams statt. Wer Lust auf an Ratscher, Kartenspiel oder sonstige Spiele hat, ist bei Kaffee und Kuchen herzlich willkommen. Das Team der Seniorenstube: Christine, Edith, Hermine und Lisl. Infos unter: 0664.73854704 ●

Aktiver Seniorenbund

Eine hohe Impfquote und die Einhaltung aller Corona-Maßnahmen ermöglichten der Ortsgruppe Axams des Tiroler Seniorenbunds im Sommer 2021 wieder einige Aktivitäten. Im Juli führte eine Tagesfahrt die aktiven Senior*innen in die Wildschönau zur Schönangeralm. Bei herrlichem Wetter wurde viel geredet, gelacht und allerlei Köstliches genossen. Im August wurde der idyllische Hechtsee bei Kufstein erkundet. Alle fühlten sich wohl und dazu hat sicher auch Walter mit seiner Ziehharmonika beigetragen. Im September ging es dann für einige unbeschwerte

Tage in die Steiermark, wo wunderbare Ausflüge bei schönstem Wetter, kulinarische Genüsse und das eine oder andere gute Tröpfel zur guten Laune beitrugen. „Danke an alle, die zum Gelingen dieser schönen Reise beigetragen haben. Hoffentlich können wir in diesem Jahr noch viel gemeinsam erleben“, sagt Obfrau Marlene Happ. Und noch eins ist ihr und dem ganzen Team wichtig: „Wir Senior*innen wollen unseren Beitrag zur Belebung der heimischen Wirtschaft leisten und besonders auch die Gastronomie unterstützen.“ ●





Durch uns gut betreut ...

... von Grinzens bis Kreith! Der Gesundheits- und Sozialsprengel Westliches Mittelgebirge bietet seit über 40 Jahren mit seinen Angeboten älteren, kranken und hilfsbedürftigen Menschen und deren Angehörigen professionelle Hilfe an.



80 % der Pflegebedürftigen wünschen sich von ganzem Herzen in ihrer gewohnten Umgebung alt zu werden. Das Team des Gesundheits- und Sozialsprengels versteht dies als Auftrag für die tägliche Arbeit. In Abstimmung mit den Klient*innen, den pflegenden Angehörigen und nach ärztlicher Anordnung wird eine individuelle Betreuung und Pflege geplant.

Ein qualifiziertes Team

Das Betreuungs- und Pflegeteam besteht aus 36 Mitarbeiter*innen, die Freude an der Arbeit mit Menschen mitbringen. Großer Wert wird darauf gelegt, dass alle Betreuungspersonen nicht nur über die nötige Fachkompetenz und Erfahrung verfügen, sondern auch Herzlichkeit und Einfühlungsvermögen im Umgang mit Menschen mitbringen.

Eine beeindruckende Leistungsbilanz

Trotz der seit beinahe zwei Jahren andauernden Corona-Krise leistet der Gesundheits- und Sozialsprengel Westliches Mittelgebirge pro Jahr über 16.000 Einsatzstunden in den Bereichen Hauskrankenpflege, Heimhilfe, Familienhilfe und Hauswirtschaftsdienst. In der Tagesbetreuung „Auszeit“ sind es jährlich 1.800 Ganztagsbetreuungen. Zudem werden pro Jahr über 12.000 „Essen auf Rädern“ ausgeliefert. Insgesamt werden ca. 130 Personen im Rahmen der mobilen Pflege und Betreuung betreut. Die „Auszeit“ besuchen derzeit 20 Gäste, beim Mittags-

tisch sind es aktuell 12 Personen. Die Öffnung des Mittagstisches und der Tagesbetreuung richtet sich nach den jeweils geltenden Corona-Richtlinien. Damit eine Pflege zuhause zu sozialen Tarifen leistbar ist, beteiligen sich das Land Tirol und die Gemeinden an der Finanzierung der mobilen Pflege und Betreuung. Unterstützt werden von den Gemeinden auch Essen auf Rädern, Familienhilfe und Tagesbetreuung.

Dafür bedankt sich das Team des Gesundheits- und Sozialsprengels Westliches Mittelgebirge sehr herzlich beim Land Tirol und bei allen Gemeinden des Westlichen Mittelgebirges. Ein großes „Dankeschön“ geht auch alle fördernden Mitglieder, Sponsoren und Spender.

Für alle im Gesundheits- und Sozialsprengel ist die Zeit sehr ereignisreich und es wird allen ein hohes Maß an Ausdauer, Kraft und Flexibilität abverlangt. Die Arbeit im Sozialsprengel hat nochmals einen anderen Stellenwert bekommen und es gilt zu hoffen, dass es nach der Krise nicht wird wie vor der Krise und die Wichtigkeit der Tätigkeit im Bewusstsein der Politik bleibt.

Näher Informationen zum Leistungsangebot findet man auf der Homepage www.sozialsprengel-wm.at. Telefonische Auskünfte und Informationen erhält man unter der Nummer 05234.3308. Spendenkonto: AT25 3620 9000 0021 6432 bei der Raiffeisenbank Götzens •

Vereinsleben & Großprojekte

Der Obmann des Ausschusses für Kultur, Sport und Vereinswesen,
GV Michael Kirchmair, schaut auf sechs Jahre Ausschussarbeit
und eine Reihe von Themen, die bearbeitet wurden, zurück.



*Ich bedanke mich
bei allen Aus-
schussmitgliedern
für ihre Mitarbeit.*

*GV Michael Kirchmair,
Obmann des Ausschusses
Kultur, Sport &
Vereinswesen*

Die Gemeinderatsperiode neigt sich ihrem Ende zu und damit auch die Arbeit im Ausschuss. Obmann Michael Kirchmair bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern und dem Bürgermeister sehr herzlich für die konstruktive Zusammenarbeit. Viele Punkte sind bereits abgeschlossen, zwei wesentliche Themen befinden sich aber noch in Ausarbeitung.

Dorfkrippe

Das Drei-Jahresprojekt „Dorfkrippe“ wird in diesem Jahr finalisiert. Mit der dritten und letzten Szene von Bildhauer Wolfgang Falkner werden die Heiligen Drei Könige in die Dorfkrippe einziehen. Die beiden bestehenden Szenen wurden von Bildhauer Hans-Peter Prandstätter angefertigt. An dieser Stelle sei nochmals dem Krippenverein Axams und allen, die tatkräftig bei diesem Projekt mitgewirkt haben, gedankt.

Volkstheater

Das zweite sehr große Projekt, das nun auch baulich in die Gänge kommt, ist der Um-, Zu- und Neubau des Volkstheaters Axams. Die ersten Gewerke konnten bereits vergeben werden und Architekt Benedikt Gratl ist guter Dinge, dass wir das Projekt rasch in die nächste Phase bringen. Über den Jahreswechsel wird es nun seitens des Theatervereins notwendig sein, das komplette Volkstheater leer zu räumen, damit im Frühjahr 2022 mit den großen baulichen Arbeiten begonnen werden kann. Auch hier der Dank an den Theaterverein für die konstruktive Zusammenarbeit. Es ist wirklich ein Leuchtturmprojekt für Axams und wir alle freuen uns schon sehr auf das Endergebnis.

Veranstaltungen

Der heurige Sommer hat wieder einige Veranstaltungen im Dorf zugelassen. Neben Fußballspielen, Platzkonzerten, dem Soap Soccer Turnier und vielen mehr konnten auch wieder die Prozessionen und der traditionelle Axamer Markt stattfinden. Für das Axamer Dorffest gab es leider keine Chance, aber umso mehr freuen wir uns alle auf ein grandioses Comeback 2022. Wie es mit Veranstaltungen im Winter weitergehen wird, kann derzeit noch nicht gesagt werden. Hier müssen wir das Ende des Lockdowns und die in der Folge geltenden Bestimmungen und Verordnungen abwarten. Aktuelle Informationen findet man auf der Homepage der Gemeinde.

Vereine

Es fanden erfreulicherweise auch wieder einige Jahreshauptversammlungen statt. Die Gemeinde Axams bedankt sich an dieser Stelle recht herzlich bei ALLEN, die sich in den verschiedensten Vereinen engagieren und somit einen wichtigen Beitrag zum Dorfleben leisten. ●

Es wird wieder gelacht, gemordet und geträumt ...

Endlich sind in der Bücherei wieder Veranstaltungen möglich! Die Freude, gute Literatur nicht nur alleine zu Hause, sondern auch wieder in bunter Gesellschaft und guter Stimmung gemeinsam genießen zu können, ist groß.

Der Höhepunkt war in diesem Herbst die 50-Jahr-Feier, die sich mit drei Veranstaltungen über zwei Tage erstreckt hat. Am 25. September begann der Reigen mit den Festreden und der Segnung der neu gestalteten Räumlichkeiten durch Pfarrer Peter Ferner. Büchereileiterin Nina Madl gab einen Rückblick auf die Geschichte der Bücherei und die vielfältigen Aktivitäten, die neben dem Verleih von Medien den eigentlichen Charakter der Bücherei ausmachen. Bgm. Christian Abenthung würdigte den Einsatz der vielen ehrenamtlichen Büchereimitarbeiterinnen und den wichtigen Stellenwert dieser Einrichtung im Dorfleben. Nach einer Pause mit kulinarischen Leckerbissen boten Stefan Abermann und René Schützenhofer mit Poetry-Slam und Klaviermusik ein Programm voller künstlerischer Schmankerln. Einmal nachdenklich, einmal kritisch, aber immer ordentlich mit Humor gespickt, war der Abend ein voller Genuss. Der nächste Tag startete mit einer Schreibwerkstatt. Kathrine Bader führte die Teilnehmer*innen durch den Vormittag und bot Anregungen und neue Impulse fürs kreative Schreiben. Den Abschluss bildete eine Lesung für die Kleinsten. Verena Wolf entführte mit ihrem Bilderbuch „Nice to meet you“ in die Welt der Kuschteltiere. Abschließend war noch Zeit für Kaffee und Kuchen sowie Spiel und Spaß. Ein großer Dank gilt der Gemeinde für die Finanzierung dieses würdigen Fests!



Krimifest Tirol

Am 27. Oktober war dann wieder Spannung angesagt. Im Rahmen des Krimifests Tirol war Herbert Dutzler zu Gast in der Bücherei und nahm das Publikum mit ins Ausseer-Land, wo der schon aus früheren Bänden bekannte Gasperlmeier unter dem Titel „Letzter Knödel“ neuerlich zwei Morde aufzuklären hatte. Fabian Danzl verfeinerte den Abend mit passender Musik auf der Steirischen Harmonika.



Herbert Dutzler FOTO FOTOWERK AICHNER

Kinderbuch

Mit einer Lesung des beliebten Kinderbuchautors Heinz Janisch war der Besuch eines weiteren hochkarätigen Gastes geplant. Aufgrund der akuten Corona-Situation musste diese Veranstaltung leider verschoben werden. Kinder ab 4 Jahren können sich aber jetzt schon auf „Die Reise seines Lebens“ freuen, ein einfühlsames Porträt von H. C. Andersen in Bilderbuchform. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben. ●



Heinz Janisch FOTO BRIGITTE FRIEDRICH



Kinderlesung mit Verena Wolf FOTO BELINA DE CARLI



René Schützenhofer und Stefan Abermann FOTO WOLFGANG MADL



Mit Elan in den Herbst

Die Volkshochschule Axams präsentiert für den Herbst und Winter 2021/22 ein Programm mit den Schwerpunkten Sprachen/Sport/Tanzen/Kinder/Musik/Kreatives/Kulinarik. Für jedes Alter und für jede Zielgruppe ist etwas dabei!

Mit vielen begeisterten und motivierten Teilnehmer*innen ist die Volkshochschule Tirol in das Herbstsemester gestartet. Nichts ersetzt den persönlichen Kontakt und das soziale Miteinander. Für viele der Teilnehmenden ist nicht nur das Erlernen neuer Fähigkeiten, sondern auch der Austausch in der Gruppe ein essentieller Bestandteil ihres Kursbesuchs. Deshalb freuen sich alle über den erfolgreichen Start ins neue Semester mit so vielen bekannten und neuen Gesichtern! Nützen auch Sie das breite Angebot an Kursen bei der VHS Axams. Es lohnt sich! ●

VHS AXAMS / BIRGITZ / GRINZENS

Reinhilde Eibl

Telefon: 0699.15888213

E-Mail: axams@vhs-tirol.at

www.vhs-tirol.at/axams-birgitz



FOTO VHS

Sexbomb forever

Die KERNÖLAMAZONEN kommen mit ihrem neuen Programm zum Kultur.Werk.Axams.



Mit ihrem steirisch-griechischen Charme verbinden die KERNÖLAMAZONEN Wort, Musik und Spiel zu einer rasanten Mischung aus Kabarett, Comedy und Musiktheater. Ihre gemeinsame Bühnenkarriere begann im Jahr 2005, wo sich Caroline Athanasiadis, Dancing Star 2021, und Gudrun Nikodem-Eichenhardt kennenlernten. Seit damals haben sie eine klare Mission, nämlich Liebe und Kernöl zu verbreiten.

Im neuen Programm „Sexbomb forever“ finden sich die beiden im Jenseits wieder. Was ist geschehen? Gemeinsam versuchen sie das Rätsel zu lösen. Dem Nichts ausgeliefert, schwelgen sie in ihrer Vergangenheit. Sie durchleben ihre Anfänge, lachen über Anekdoten des Lebens und enthüllen Geheimnisse, von denen sie selbst noch nichts wussten. Was kommt, wenn nichts mehr kommt? Sexbomb forever?

Termin:

Donnerstag, 28. April 2022, im Gemeindezentrum Götzens

Seit kurzem gibt es auf der neuen Homepage des Kultur.Werk.Axams die Möglichkeit, Karten online zu erwerben. ●

Infos unter:

www.kultur-werk-axams.at



Gabriel Castañeda
„RevoLUTSCHER – Zu den Waffeln!“
Neuer Termin ist
Samstag, der 12. März 2022!



FOTO FELICITAS MATERN



Der „alte“ Ausschuss (v.l.n.r):
Heinz Gatscher, Heinz Klotz,
Daniel Oberacher, Obfrau Doris Leis,
Andreas Kleisner, Angelika Flörl-Gstrein,
Thomas Prantner und Thomas Suitner



Der neue Ausschuss (v.l.n.r):
Heinz Gatscher, Stefan Salchner,
Daniel Oberacher, Obfrau Doris Leis,
Andreas Kleisner, Angelika Flörl-Gstrein,
Florian Meindl und Thomas Suitner

Neuer Ausschuss beim Volkstheater

Nach fast zwei Jahren kamen die Mitglieder des Theatervereins Axams wieder zu einer Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen zusammen. Doris Leis wurde dabei als Obfrau bestätigt.

Neu im Ausschuss sind Stefan Salchner (Saalwart) und Florian Meindl (Kassier). Heinz Gatscher (Obfrau-Stellvertreter), Thomas Suitner (Schriftführer), Angelika Flörl-Gstrein (Spielleitung), Daniel Oberacher (Maske), Andreas Kleisner (Technik) und die beiden Rechnungsprüfer Günter Kleisner und Hansjörg Markt wurden einstimmig wiedergewählt. Ehrenmitglied Hans Klotz (Spielleitung), Günter Gamper (Saalwart) und Thomas Prantner (Kassier) verließen den Ausschuss. Für ihre langjährigen Verdienste rund um das Volkstheater wurden Marianne Abenthung (40 Jahre) und Sabine Eisenheld (25 Jahre) geehrt.

Rück- und Ausblick

Coronabedingt mussten auch im Volkstheater geplante Stücke aufgeschoben werden. Zuvor brachten Carolina Markt und Maria Löffler „Pippi Langstrumpf“ – ein Stück für und mit Kindern mit insgesamt sechs ausverkauften Vorstellungen auf die Bühne. Vor dem Ausbruch der Pandemie wagte sich auch unser Ehrenobmann Gerhard Gamper mit „Honigmond“ unter die Regisseure. Das Stück wurde um die Jahreswende 2019.20 fünfmal erfolgreich aufgeführt. 2022 steht ein großer Theaterumbau bevor, ehe im Jahr 2023 das traditionelle Josefspiel wieder zur Aufführung kommt. ●

Der neue Volkstheater-Ausschuss

- Obfrau: Doris Leis
- Obfrau-STV: Heinz Gatscher
- Kassier: Florian Meindl
- Schriftführer: Thomas Suitner
- Spielleitung: Angelika Flörl-Gstrein
- Saalwart: Stefan Salchner
- Beirat (Maske): Daniel Oberacher
- Beirat (Technik): Andreas Kleisner
- Rechnungsprüfer: Günter Kleisner
- Rechnungsprüfer: Hansjörg Markt



Marianne Abenthung (2.v.l.) wurde von Bezirksobfrau Käthe Hörtnagl (l.), Bgm. Christian Abenthung sowie Obfrau Doris Leis für ihre 40-jährige Mitgliedschaft geehrt, ...



... Sabine Eisenheld (3.v.l.) für ihre 25-jährige Mitgliedschaft.

Erfolgreicher Musiksommer

Die Musikkapelle Axams kann sich über einen trotz allem erfolgreichen Musiksommer freuen und spielte zur Freude des Publikums bei einigen Konzerten auf.



Insgesamt fünf Platzkonzerte standen auf dem Programm und alle waren gut besucht. Dafür bedankt sich die Musikkapelle Axams sehr herzlich bei allen Axamerinnen und Axamern. Im Mittelpunkt standen das gemeinsame Musizieren und die Konzerte als Treffpunkt für Einheimische.

Im Rahmen der Konzerte wurden auch Ehrungen und Auszeichnungen übergeben. So wurden am 30. Juli zwei Musikanten und eine Marketenderin für ihren Einsatz geehrt. Theresa Riedl, ehemals Knoflach, war zehn Jahre lang mit dabei, wofür eine Ehrenurkunde überreicht wurde. Auch Klarinettist Markus Winkler ist bereits seit 40 Jahren Mitglied. Ein echtes Urgestein der Axamer Musik ist Alois Zeisler, was von den Konzertbesucher*innen mit einer Standing Ovation honoriert wurde. „Der Luis ist immer mit vollem Einsatz bereits seit 60 Jahren bei der Musikkapelle Axams. Ich freue mich sehr, dass wir ihn ehren und auszeichnen durften. Neben seinem musikalischen Talent schätzen wir seinen leisen, aber feinen Humor sehr. Er ist ein wahrer Kamerad“, würdigt Obmann Adi Schiener.

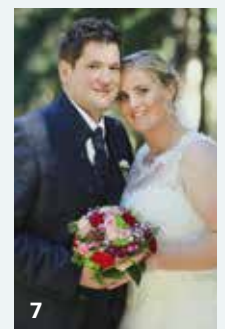
Die Kameradschaft darf nicht fehlen

Neben dem Musizieren darf natürlich die Kameradschaft nicht zu kurz kommen. Auch in diesem Herbst wurde beschlossen, einen gemeinsamen Tag am Berg zu verbringen. Es ging auf den Rosskogel und anschließend zum gemütlichen Beisammensein in die Rosskogelhütte. Natürlich durfte nach diesem sehr ambitionierten Aufstieg ein „Bergheil mit Schnaps!“ nicht fehlen. Weitere Gipfel sollen im kommenden Jahr gemeinsam bezwungen werden.

Was gibt es Neues bei der Musikkapelle Axams?

Gleich für einen Musikerkollegen und für zwei ehemalige Marketenderinnen haben in den letzten Monaten die Hochzeitsglocken geläutet. Die Musikkapelle Axams durfte ihre besten Glückwünsche überbringen – Stefan und seiner Katja, Theresa und ihrem Gerold sowie Gabi und ihrem Michl das Allerbeste für ihre gemeinsame Zukunft! •

www.mk-axams.at



1. Ehrungen
2. Theresa Riedl
3. Markus Winkler und Alois Zeisler
4. Ausflug zum Roskogel
5. Katja und Stefan
6. Theresa und Gerold
7. Gabi und Michl
8. Alois Zeisler



8

ALOIS ZEISLER

Mitglied seit: 1961
 Instrument: Bariton
 Aktivitäten: Obmann 1974 – 1979
 Beirat 1982 – 1991

Unser Luis ist ein Vollblutmusiker und ein wahrlich feiner Kamerad. Neben seiner 60-jährigen Mitgliedschaft, zahlreichen Ausrücken und unzähligen Proben engagierte er sich auch aktiv im Ausschuss. Von 1974 bis 1979 war er Obmann und insgesamt knapp 10 Jahre im Vorstand. Auf unseren Luis ist immer Verlass und er bereichert unsere Kameradschaft. Lieber Luis, Danke für deinen Einsatz und auf viele weitere schöne Jahre bei der Axamer Musig.



Bauverein Bergkapelle Axamer Lizum

Die traditionelle Weihnachtsmette in der Bergkapelle Axamer Lizum vermittelt inmitten des überwältigenden Bergpanoramas eine ganz besondere, innige Stimmung. Dafür engagieren sich die Mitglieder des Bauvereins Bergkapelle Axamer Lizum in vorbildlicher Weise.

Am 2. Juli 2021 fand im Pfarrhaus Axams die Generalversammlung samt Neuwahlen des Bauvereins Bergkapelle Axamer Lizum statt. Im neuen Vorstand unter dem wiedergewählten Obmann Andreas Leis sind Andreas Knoflach als Obmann-Stellvertreter, René Sarg als Schriftführer, Christa Lorenz als Schriftführer-Stellvertreterin, Erich Gumpold als Kassier und Wilhelm Eder, Georg Schiener und Michael Schaffenrath als Beiräte tätig.

Obmann Andreas Leis freute sich über die rege Teilnahme an der Versamm-

lung und betonte in seinem Jahresbericht die vielfältigen Tätigkeiten und Aufgaben rund um die Bergkapelle. Er bedankte sich besonders bei Alois Wolf, der mehr als 30 Jahre im Vorstand als Kassier tätig war. Als langjähriger Begleiter des 2018 verstorbenen Ehrenobmanns Karl Leis kümmerte er sich mit vielen Helfern jahrzehntelang um die Erhaltung und Pflege der Bergkapelle, um kirchliche Veranstaltungen und um die vielen treuen Mitglieder. Geschätzt wird Alois Wolf besonders für seine mitreißenden Erzählungen über seine Arbeit, von Begegnungen am Berg und mit Freunden.

Der Bauverein Bergkapelle Axamer Lizum freut sich über neue Mitglieder ebenso wie über finanzielle Unterstützungen. Nähere Infos bei Obmann Andreas Leis (Telefon: 0660.3228439) oder Schriftführer René Sarg (Telefon: 0676.881816349). ●



Endlich wieder gemeinsam singen!

Neun Monate musste der Kirchenchor Axams Vocal pausieren, ehe Ende Juli die erste Probe des gesamten Chors stattfinden konnte. Bei den Messen zu Allerheiligen und Allerseelen sowie bei der Cäcilienmesse am Christkönigssonntag war der Kirchenchor Axams Vocal wieder zu erleben.

Bei der anschließenden Wahl des Chorvorstandes wurde der Vorstand einstimmig für weitere drei Jahre wiedergewählt: Evelyn Schubert (Obfrau), Barbara Knoflach-Bucher (Obfrau-Stellvertreterin), Barbara Schmidinger (Schriftführerin) und Ingrid Zoller (Kassierin).

Ehrungen und Vorstandswahl

Bei der Jahreshauptversammlung am 11. Oktober wurden zwei Sängerinnen ausgezeichnet. Sabine Perkmann erhielt vom Chorverband Tirol das „Goldene Ehrenzeichen“ für 30 Jahre Chortätigkeit. „Chormutti“ Gertraud Hell wurde für ihren mehr als 50-jährigen Einsatz beim Axamer Kirchenchor einstimmig die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Beide Sängerinnen waren und sind in verschiedenen Funktionen weiterhin tätig – sowohl im Kirchen- als auch im Requiemchor.

Neue Mitglieder willkommen

Der Kirchenchor Axams Vocal würde gerne neue Mitglieder begrüßen, vor allem die Männergruppe hätte gerne Verstärkung: Es gibt doch in Axams sicher sangesfreudige Männer! Einfach montags um 20 Uhr im Pfarrsaal vorbeischaun und in eine Chorprobe „hineinschnuppern“. Das Klima im Chor ist hervorragend und auch gesellschaftliche Aktivitäten wie Ausflüge oder gemeinsames Grillen werden gepflegt. Informationen über die Aktivitäten des Chors sind im Schaukasten am Dorfplatz nachzulesen. ●



Start in die neue Klettersaison

Mit über 3.000 Griffen und Tritten wurde die Kletter- und Boulderhalle über die Sommermonate neu bestückt. Eine Gruppe von jungen Erwachsenen, allesamt schon lange Mitglieder und im Verein aktiv, haben sich nicht zweimal bitten lassen und viele neue, spannende Boulder in allen Schwierigkeitsgraden gebaut, die darauf warten, geklettert zu werden. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Beteiligten!

Seit Anfang Oktober ist die Halle wieder geöffnet und wird seither mit einem umfangreichen Programm gut bespielt. Das Angebot reicht vom Eltern-Kind-Klettern für die Kleinsten über zahlreiche Kletterkurse bis hin zum therapeutischen Klettern für Junggebliebene. Aber auch das freie Klettern bietet alten Hasen und allen Neugierigen die Gelegenheit, sich in der Vertikalen auszutoben.

Öffnungszeiten Kletterhalle

- Dienstag: 18.00 – 21.30 Uhr freies Bouldern
- Donnerstag: 18.00 – 21.30 Uhr freies Bouldern
- Freitag: 15.00 – 17.00 Uhr Eltern-Kind-Klettern
- Für Geburtstagsfeiern kann die Halle samstags inkl. Betreuung gebucht werden. Anfragen bitte an: axams@naturfreunde.at

Weitere Informationen zu den Öffnungszeiten und Kursangeboten finden sich auf der Homepage: <https://axams.naturfreunde.at> ●



Mitte September wurde die neue Saison mit einer Grillerei und natürlich unter Einhaltung aller coronabedingten Vorgaben eingeläutet. Beim gemütlichen Zusammensitzen wurden dabei Pläne für künftige Aktivitäten geschmiedet.

Schiklub Axams



Kindertrainings und Rennen mussten wegen der Pandemie fast komplett abgesagt werden. Ehrungen waren im Rahmen möglich.

Ehrungen

Langjährigen Mitglieder des SK Axams und des ÖSV erhielten ihre Ehrungen im Rahmen eines Besuchs überreicht. Neben der Urkunde gab es für jeden eine Jause mit Speck und Käse vom Bauernmarkt. Besonders hervorzuheben sind die langjährigen Mitglieder, die schon seit 60 bzw. 70 Jahren Mitglied sind. Am Foto zu sehen Anton Zimmermann mit Edith, die 70 bzw. 50 Jahre Mitgliedschaft feierten. 60 Jahre dabei sind Hans Saurer, Walter Töpfer und am Foto zu sehen Hansjörg Kathrein.

Hallentraining

Das Hallentraining hat bereits begonnen, es findet jeweils mittwochs von 18.00–19.30 Uhr, im Turnsaal der Volksschule Axams statt. Nachmeldungen sind möglich. Das Training endet am 22.12.2021. Sollte das Interesse hoch bleiben, wäre wie in den letzten Jahren, eine Verlängerung bis zu den Semesterferien möglich.

Das Hallentraining ist für Vereinsmitglieder kostenlos!

Alle Schiklub-Mitglieder (Kinder und Schüler) sind herzlich willkommen! Nachmeldungen an: training@schiklub-axams.at



Wintertraining SK-Axams

Weihnachtstraining: findet vom 27–30.12.2021 in der Axamer Lizum statt. Kosten: Euro 30,-

Freitagstraining: findet jeweils freitags, ab 07.01.2021 in Steinach statt. Kosten Euro 40,-

Samstagstraining: findet immer samstags ab 08.01.2021 in der Axamer Lizum statt. Euro 40,-

Semesterkurs: findet vom 14.02.–17.02.2021 statt. Kosten Euro 30,-

Für das Semestertraining wird eine separate Ausschreibung im Jänner 2022 folgen. Weitere Infos finden Sie auf der Homepage des SK Axams. ●

www.schiklub-axams.at

FC Dornach Axams

Highlights im Herbst waren das Vereinsderby und die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstands.

Nachdem coronabedingt im Vorjahr kein Vereinsderby stattfinden konnte, war die Freude im heurigen Jahr umso größer. So stand am 16.10.2021 das Prestigeduell Dornach vs. Dornach im Axamer Ruifach-Stadion auf dem Programm. Die Auslosung ergab ungleiche Kräfteverhältnisse, was auch der Spielverlauf zeigte. In einer über weite Strecken einseitigen Partie gewann Dornach A klar mit 8:1 Toren. Bei der anschließenden Derbyfeier wurde Matthias Riedl zum Torschützenkönig der Saison 2020.2021 gratuliert (10 Tore).

Im Anschluss an das Fußballmatch hielt der FC Dornach seine alljährliche Jahreshauptversammlung ab. Nach den Berichten des Obmannes und Kassiers sowie der Entlastung des gesamten Vorstands stand als Höhepunkt die Neuwahl des Vorstands für die kommenden drei Jahre auf der Tagesordnung. Dabei wurden alle bisherigen Vorstandsmitglieder in ihren Funktionen einstimmig bestätigt. Obmann Franz Bucher startet somit in seine fünfte Amtsperiode als FCD-Obmann. ●



Der wiedergewählte Vorstand: Stehend v.l.n.r.: Obmann Franz Bucher, Kassier Alexander Schilcher, Obmann-Stv. Christian Riedl und Rechnungsprüfer I Andreas Happ; Sitzend v.l.n.r.: Rechnungsprüfer II Philipp Saurer, Schriftführer-Stv. Andreas Riedl, Kassier-Stv. Markus Winkler und Schriftführer Matthias Riedl

Aktive Jungbauern

Ein vielseitiges Jahresprogramm machte die Jungbauernschaft / Landjugend Axams zur aktivsten Ortsgruppe des Bezirks. Darauf sind die Vereinsmitglieder mit Recht stolz.



Bei einem Festakt nach der Bezirkswallfahrt in die Pfarrkirche Allerheiligen im September durften die Jungbauernschaft/Landjugend Axams den Titel „Aktivste Ortsgruppe 2020“ sowie die Wanderfahne entgegennehmen. Trotz der von Corona bedingten Ausnahmesituation zeigten sie, dass sie zusammenhalten und durch nichts aus der Bahn zuwerfen sind. Hochmotiviert freuen sich alle auf weitere tolle Jungbauernjahre.

Informationskampagne

Im Frühsommer stellten die Jungbauern in ganz Axams verteilt Feldtafeln auf, auf denen Informationen zu verschiedenen landwirtschaftlichen Themen zu finden waren. Hier konnte man interessante Fakten über Wald, Grünland, Mais, Kartoffeln, Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine und Hühner erfahren. Damit sollte auch gezeigt werden, wie wichtig der Anbau dieser Produkte beziehungsweise die Haltung dieser Tiere in und für die Region sind. Mitten im Dorf diente ein „Regionalitäts-Stiefler“ als Wegweiser zu Direktvermarktern und Ab-Hof-Verkäufern im Dorf, die mit dieser Aktion vorgestellt, gefördert und beworben werden sollten. Ziel des „Stieflers“ war die Stärkung des Bewusstseins für regionale und saisonale Produkte.

Mehrwert Axams

Auch beim Landesprojekt der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend mit dem Titel „Mehrwert Axams“ beteiligten sich die Axamer Jungbauern. Ziel war die Präsentation der Gemeinde und jener Punkte, die für Axams typisch sind und die Axams ausmachen. Zu sehen waren neben einer kreativ gestalteten Bilderwand auch Fotos von den Olympischen Spielen, der Olym-

piabahn, der Axamer Lizum und dem Axamer Bock sowie eine realitätsgetreue Wampeler-Figur, ein Modell der Axamer Kirche und eine Flachs-Dengelmaschine.

Sommeraktivitäten

Im Juni gestalteten die Jungbauern wieder ein Herz-Jesu Feuer auf der Axamer Abfahrt. Ein weiteres legendäres Soap-Soccer-Turnier mit 18 beteiligten Mannschaften aus Nah und Fern stand im Juli auf dem Programm. Und im August folgte ein Sommerausflug ins Zillertal, nach einem gemeinsamen Mittagessen und der Besichtigung einer Schaubrennerei genossen alle die gute Stimmung beim JUZI-Open-Air.

Erntedank

Am Sonntag, den 26. September gestalteten die Jungbauern den alljährlichen Erntedankgottesdienst in der Pfarrkirche Axams. Bereits Wochen davor wurden Zirben und Almrosen vom Berg, sowie Korn vom Feld geholt, um die Erntedankkrone aufwändig zu schmücken. Nach dem Festgottesdienst mit Erntesegnung wurden die Erntedankkrone und die selbstgebundenen Blumensträuße beim traditionellen Erntedankkreuzzug durchs Dorf getragen. Bei einer Agape am Pavillon klang das Erntedankfest aus. ●

1. Regionalitätsstiefler
2. Aktivste Ortsgruppe
3. Erntedankkrone



Wir gratulieren!



Hochzeitsjubiläen

In den vergangenen Monaten konnten der damalige Bgm. Christian Abenthung, 1. Vizebgm. in Gabi Kapferer-Pittracher und 2. Vizebgm. Martin Kapferer wieder die Glückwünsche der Gemeinde anlässlich einer Diamantenen und mehrerer Goldener Hochzeiten und 90. Geburtstage überbringen. Zwei Gemeindebürger feierte sogar ihren 100. Geburtstag. Auch die axamer*in wünscht alles Gute!

Anna und Attilio Chin feierten ihre Diamantene Hochzeit. Diese Paare feierten ihre Goldene Hochzeit: Maria und Georg Happ, Margareth und Reinhold Heiden, Christine und Franz Mair, Martha und Johann Mayr, Erika und Johann Platzer, Marianna und Herbert Riedl, Ingrid und Anton Zoller sowie Angelika und Ing. Arthur Pfeifer. Auch Martha und Wolfgang Feil, Annalies und Rudolf Höckner, Waltraud und Kurt Steiner feierten ihre Goldene Hochzeit, konnten aber nicht zum Fototermin kommen. ●

Alles Gute zum 90. und 100. Geburtstag!

Anna Nagl, Marianna Waschgler, Dr. iur. Heinrich Schmied und Reg.-Rat Johann Haider die besten Wünsche zum 90. Geburtstag.



Mathilde Kapferer



Paul Haertl

Veränderungen Personenstand



Geburten

Miriam Eller	09.04.2021
Moritz Paul Strnádek	14.04.2021
Frida Theresia Kuprian	16.04.2021
Hanna Zanon	22.04.2021
Evelyn Jasmin Fisher	29.04.2021
Alessandro Antonio Farka	15.05.2021
Olivia Knapp	03.06.2021
Raphael Gatscher	04.06.2021
Tia Viktoria Pfeifhofer	18.06.2021
Karim Larbi Azghar Chaibi	21.06.2021
Paula Kirchmair	22.06.2021
Amelie Nowak	22.06.2021
Xaver Königsmaier	27.06.2021
Ella-Sophie Heinschink	13.07.2021
Maximilian Waldhart	13.07.2021
Alexander Waldhart	13.07.2021
Matea Nikolina Saurer	18.07.2021
Severin Anselm Kirchebner	19.07.2021
Leonhard Viktor Kollreider	20.07.2021
Naomi Erna Ebenbichler	26.07.2021
Marie Leis	29.07.2021
Ina Maria Josefa Gruden	10.08.2021
Sebastian Leis-Schabuß	17.08.2021
Leo Trenkwalder	19.08.2021
Elisa Anna Niedertscheider	26.08.2021
Theo Jonathan Reichhalter	27.08.2021
Linda Schweitzer	29.08.2021
Matilda Brecher	30.08.2021
Finn Klotz	01.09.2021
Linus Maximilian Steinbichler	13.09.2021
Nuria Jörer	14.09.2021
Raphael Thomas Wiedenhofer	26.09.2021
Leonie Eleonore Elisabeth Waldegger	03.10.2021
Eleanor Haven Fritz	06.10.2021

Sterbefälle

Helga Rauth	88 Jahre	31.03.2021
Michael Drozdiuk	63 Jahre	05.04.2021
Max Klaisner	89 Jahre	22.04.2021
Liselotte Altmann	63 Jahre	30.04.2021
Franz Fink	80 Jahre	23.04.2021
Michael Paulweber	58 Jahre	10.05.2021
Sergej Turik	97 Jahre	27.05.2021
Roland Hagenhofer	62 Jahre	11.06.2021
Erich Schaffenrath	90 Jahre	14.06.2021
Rosa Hell	80 Jahre	17.06.2021
Hans-Peter Mayer	53 Jahre	21.06.2021
Maria Mösl	81 Jahre	25.06.2021
Anna Brecher	94 Jahre	04.07.2021
Agnes Riedl	81 Jahre	08.07.2021
Manfred Schaffenrath	67 Jahre	13.07.2021
Johannes Köll	78 Jahre	18.07.2021
Ernst Holzknecht	62 Jahre	28.07.2021
Walter Hell	83 Jahre	14.08.2021
Rosa Suitner	77 Jahre	19.08.2021
Josef Kapeller	89 Jahre	19.08.2021
Silvester Pittracher	91 Jahre	22.08.2021
Alois Praxmarer	84 Jahre	01.09.2021
Agnes Jordan	86 Jahre	07.09.2021
Elisabeth Guggenberger	96 Jahre	12.09.2021
Agnes Bader	92 Jahre	20.09.2021
Rosa Kaslatler	82 Jahre	22.09.2021
Hildegard Salvador	75 Jahre	23.09.2021
Anna Handstanger	83 Jahre	30.09.2021
Gerlinde Höger	79 Jahre	30.09.2021
Josef Neulinger	81 Jahre	01.10.2021
Anton Haider	84 Jahre	03.10.2021

Eheschließungen

Viktoria Geiler & Simon Pfeifhofer	21.04.2021
Franziska Probst & Lukas Leitner	24.04.2021
Maria Schütz & Thomas Lorenz	15.05.2021
Marion Kipiani & Jason Foster	15.05.2021
Birgit Heidegger & Günther Mair	29.05.2021
Katja Haselwanter & Stefan Happ	29.05.2021
Manuela Rauchenberger & Thomas Hofer	12.06.2021
Julia Frießnig & Daniel Leitner	17.06.2021
Daniela Fritschmann & Hermann Götzl	03.07.2021
Clivia Hejny & Marcus Platzer	31.07.2021
Johanna Seifert & Martin Leitner	12.08.2021
Lisa Schönhofer & Thomas Schönborn	21.08.2021
Nadine Scheriau & Michael Mayr	10.09.2021
Martina Dollinger & Christoph Hofmann	25.09.2021
Alexandra Modersbacher & Leonhard Werth	01.10.2021

Verpartnerungen

Daniela Kirchmair & Robert Marx	10.09.2021
---------------------------------	------------



Aktuelle Trauerparten finden Sie unter:
<https://bestattung-sarg.at/sterbefaelle>



Wir wünschen Ihnen allen

ein gesegnetes, freudiges Weihnachtsfest und schöne, friedliche und vor allem gesunde Festtage mit Ihren Lieben.

Auch dieses ausklingende Jahr stellt uns und unsere Geduld auf die Probe, nicht alle Hoffnungen auf die Rückkehr der Normalität haben sich erfüllt.

Nehmen wir die Festtage zum Anlass und schätzen wir, was in diesem Jahr gelungen ist, was uns gestärkt hat und woran wir uns erfreut haben. Hoffen wir miteinander auf ein gutes, energiereiches Jahr 2022!

#2022mitenergie

